

Univerzita Karlova v Praze

Filozofická fakulta

ÚSTAV GERMÁNSKÝCH STUDIÍ

Bakalářská práce



Petra Sivčáková

Die deutschen ornativen Verben aus kontrastiver, deutsch-tschechischer Sicht. Eine Korpusanalyse.

The German ornative verbs and their possible translations into Czech. A corpus analysis.

Praha 2016

Vedoucí práce: Doc. PhDr. Marie Vachková, Ph.D

Prohlášení:

Prohlašuji, že jsem tuto bakalářskou práci vypracovala samostatně a výhradně s použitím citovaných pramenů, literatury a dalších odborných zdrojů.

V Praze, dne 23. května 2016

.....

Petra Sivčáková

Klíčová slova:

Současný německý jazyk, slootovorba, předpona be-, ornativní sloveso, korpusová analýza

Schlüsselwörter:

Deutsche Gegenwartssprache, Wortbildung, Präfix be-, ornative Verben, Korpusanalyse

Key words:

Contemporary German language, morphology, prefix be-, ornative verbs, corpus analysis

Abstrakt (česky)

Hlavním úkolem této práce je porovnat české překlady německých ornativních sloves pomocí vybraných textů česko-německého paralelního korpusu InterCorp. Ornativní slovesa vznikají derivací podstatných jmen popisujících konkrétní věc a jejich význam se dá vyjádřit opisem "být opatřen něčím". Pomocí tohoto opisu byla ze slovníku Duden Universalwörterbuch vybrána slovesa s předponou *be-*, která byla dále dohledávána v korpusu. Z korpusové analýzy vzešlo 47 *be-*sloves, jejichž české varianty překladů byly roztrženy do čtyř skupin. Nejpočetnější skupinou jsou překlady slovesem (77%), druhá nejčtenější skupina je překlad opisem (10%), třetí skupinu tvoří slovesa figurativně užitá (8%) a poslední je skupina překladů, kde nedominuje žádná z předchozích variant (5%). Ve skupině překladů slovesem je zahrnuta podskupina překladů sponovým slovesem a přídavným/podstatným jménem, která představuje přes 20% překladů slovesem.

Abstrakt (německy)

Die vorliegende Arbeit setzt sich zum Ziel mögliche tschechische Übersetzungsvarianten der deutschen ornativen Verben mithilfe des deutsch-tschechischen Parallelkorpus InterCorp zu vergleichen. Die Ornativa sind morphologisch die desubstantivischen Derivate, deren Stamm oft ein Konkretum ist. Semantisch drücken die Ornativa aus, dass ein Akkusativobjekt mit dem versehen wird, was das Substantiv im Stamm des Verbs darstellt. Aus dieser semantischen Beschreibung kommt es zur Auslese der ornativen Verben aus dem Duden Universalwörterbuch. Insgesamt werden 47 deutschen ornativen Verben ausgewählt und nach deren Analyse in vier Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppen bezeichnen die Arten der tschechischen Übersetzung. Die überwiegende Anzahl der Übersetzungen ordnet sich zu der Gruppe der verbalen Übersetzungen (77%). Die zweitgebrauchste Gruppe der Übersetzungen ist die durch eine Umschreibung (10%), die Drittgebrauchste bilden die Verben in ihrem figurativen Sinne (8%) und zu der letzteren Gruppe gehören Verben mit keiner überwiegender Übersetzung (5%). Mehr als 20% der verbalen Übersetzungen bilden die Übersetzungen durch eine Verbindung von einem Kopulaverb mit einem Substantiv oder Adjektiv.

Abstract (in English):

Main goal of this thesis is to compare possible translations of German ornative verbs into Czech. All verbs in question have been examined using the Czech-German parallel corpus InterCorp. Ornative verbs are created by derivation from non-abstract substantives; their meaning can be paraphrased as follows: „to be equipped with something.“ By the means of this definition, verbs with the „be-“ prefix have been chosen from the Duden Universalwörterbuch; these verbs have further been looked up in the mentioned corpus. From this analysis 47 verbs have emerged. Their translations have been divided into four groups. The most numerous group are translations by a verb (77%), followed by translation by periphrasis (10%). The third group contains verbs in their figurative use (8%). In the last group of translations, none of the aforementioned possibilities is predominant (5%). The group of verbal translations includes a subgroup of translations featuring copula verbs with a substantive/adjective. This subgroup represents more than 20% of all verbal translations.

Inhalt

Einleitung	7
Verzeichnis der gebrauchten Abkürzungen:	8
1. Wortbildung der Verben im Deutschen	9
1.1. Komposition.....	9
1.2. Konversion.....	9
1.3. Rückbildung.....	10
1.4. Kurzwortbildung.....	10
1.5. Restgruppen	11
1.6. Derivation	11
1.6.1. Präfixverben.....	11
1.6.2. Präfix <i>be-</i>	13
2. Wortbildung der tschechischen präfigierten Verben	17
2.1. Substantivische Basis.....	18
2.2. Adjektivische Basis.....	19
2.3. Verbale Basis	19
2.4. Der Aspekt	20
2.5. Die Aktionsart.....	21
2.6. Suffigierung und Präfigierung als Wortbildungsmittel im Bereich des Aspekts und der Aktionsart.....	23
3. Ornative Verben	25
4. Methodologie der Forschung	28
5. Tschechische Übersetzungen der deutschen ornativen Verben	29
<i>bebildern</i>	29
<i>befeuern</i>	29
<i>beflaggen</i>	30
<i>beflecken</i>	31
<i>befrachten</i>	32
<i>begasen</i>	32
<i>behaaren</i>	33
<i>beheimaten</i>	34
<i>bekleiden</i>	35
<i>bekreuzen</i>	36
<i>belauben</i>	36
<i>beleuchten</i>	37
<i>belichten</i>	39
<i>bemauten</i>	40
<i>beordern</i>	40
<i>bepflastern</i>	41
<i>beratschlagen</i>	42
<i>beschallen</i>	43
<i>beschatten</i>	44
<i>beschichten</i>	45
<i>beschiffen</i>	45
<i>beschildern</i>	45
<i>beschirmen</i>	46
<i>beschmieren</i>	47
<i>beschmutzen</i>	48
<i>beschriften</i>	50

<i>beschuen</i>	51
<i>besohlen</i>	51
<i>besolden</i>	51
<i>bespicken</i>	52
<i>bestocken</i>	52
<i>besiegeln</i>	53
<i>besticken</i>	54
<i>bestrafen</i>	54
<i>bestrahlen</i>	56
<i>betexten</i>	56
<i>betiteln</i>	57
<i>betupfen</i>	58
<i>beurlauben</i>	58
<i>bevorraten</i>	60
<i>bewalden</i>	60
<i>bewehren</i>	60
<i>bewerten</i>	61
<i>bewitzeln</i>	63
<i>bewölken</i>	63
<i>beziffern</i>	63
6. Statistische Bewertung der tschechischen Übersetzungen	66
6.1. Verbale Übersetzung.....	66
6.1.1. Übersetzung durch ein Verb	67
6.1.2. Übersetzung durch Kopulaverb + SUB./ADJ.....	72
6.2. Übersetzung durch Umschreibung.....	73
6.3. Keine dominante Übersetzung.....	74
6.4. Verben in ihrem figurativen Sinne.....	77
7. Fazit	78
8. Zusammenfassung	79
9. Shrnutí	83
10. Literaturverzeichnis	87

Einleitung

Als Basis für die theoretische Erfassung der *be*-Verben aus der Sicht der Wortbildung dient in dieser Arbeit das Werk von Wolfgang Fleischer und Irmhild Barz **Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache**. In der folgenden Zusammenfassung gehe ich von der Ausgabe aus dem Jahre 2012 aus und behandle mein Thema vor dem Hintergrund des Kapitels zur verbalen Wortbildung. Das erste Kapitel dieser Arbeit skizziert in groben Zügen sieben Wortbildungsarten von deutschen Verben. Im zweiten Kapitel liegt der Schwerpunkt auf der tschechischen Wortbildung der präfigierten Verben. Neben der tschechischen Wortbildung widme ich selbstständiges Kapitel dem Thema Aspekt und Aktionsart. Die theoretische Einleitung wird mit einer Beschreibung der ornativen Verben abgerundet.

Diese Arbeit setzt sich zum Ziel vor allem eine lexikologische Untersuchung der deutschen ornativen Verben und ihrer tschechischen Übersetzungen. Die deutschen Ornativa sind eine eng definierte Gruppe von Verben in Bezug auf Morphologie als auch Semantik und Syntax, sodass ihre tschechischen Übersetzungen strukturell gleich vorkommen müssen. Die Untersuchung soll zeigen, wie sich in beiden Sprachen solch eine Gruppe von Verben übersetzen lässt, beziehungsweise ob das Tschechische dieselben morphologischen Formen in Gebrauch nimmt.

Zur Analyse wird das Parallelkorpus InterCorp benutzt, weil es neben Anderen auch deutsch-tschechische Spiegeltex te beinhaltet. Das Korpus besteht hauptsächlich aus Prosatexten, die in letzten Jahren um Zeitungstexte, Fachtexte und Untertitel erweitert wurden. In dem deutsch-tschechischen Parallelkopu s überwiegen Prosatexte und juristische Texte. Die Arbeit mit dem Korpus und die Methodologie für die Untersuchung werden im Kapitel 4 näher beschrieben. Die Frage, welche Übersetzungsmöglichkeiten auf die deutschen ornativen *be*-Verben angewandt werden, beantworten die Tabellen zu den einzelnen Verben im Kapitel 5. Diese Tabellen werden mit prozentuellen Angaben und einer kurzen Beschreibung versehen. Das 6. Kapitel fasst statistisch die Ergebnisse der vorangehenden Untersuchung zusammen.

Verzeichnis der gebrauchten Abkürzungen:

AKK.	Akkusativ
DAT.	Dativ
OBJ.	Objekt
SUB.	Subjekt
NUM.	Numerale
Inf.	Infinitiv
Ps.	Person
Pl.	Plural
Sg.	Singular
jmdm.	jemandem
jmdn.	jemanden
r	der
e	die
s	das
VF	Vorfeld
MF	Mittelfeld
LK	linke Klammer
RK	rechte Klammer
Abb.	Abbildung
DUW	Duden Universal-Wörterbuch
(s. InterCorp)	siehe InterCorp
(nordd.)	norddeutsch
(umg.)	umgangssprachlich
(österr.)	österreichisch
ebd.	Ebenda
o.A.	oder Andere
o.Ä.	oder Ähnliches
s. u.	siehe unten
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel

1. Wortbildung der Verben im Deutschen

Mit Verben werden Aussagen über Tätigkeiten, Zustände, Vorgänge und Handlungen gemacht. Neben den einfachen Verben (*schlafen, singen*) kommen häufig Verben vor, die durch Ableitung (*einziehen*) oder Zusammensetzung (*drehbohren*) entstanden sind. In folgender Übersicht werden die wichtigsten verbalen Wortbildungsarten der deutschen Gegenwartssprache dargestellt. Wie bereits in der Einleitung erwähnt wurde, basiert diese Darstellung der verbalen Wortbildung auf der Quelle Fleischer/Barz 2012. Die Autoren stellen fest, dass die produktivste und verbreitetste Wortbildungsart die Ableitung ist. Der Ableitung folgt die Zusammensetzung nach. Die von Fleischer/Barz gebrauchten Termini Derivation und Komposition entsprechen den Bezeichnungen Ableitung und Zusammensetzung (z. B. in der Grammatik HELBIG/BUSCHA 2001: 198). Den am Rande stehenden Wortbildungsarten wird nur eine kurze Beschreibung zugewandt. Die wichtigste Wortbildungsart für die Untersuchung der Übersetzungen ist die Derivation, die folgende Übersicht abschließt und einen Übergang zum Kapitel der tschechischen Wortbildung bildet.

1.1. Komposition

Die verbale Komposition ist nach Fleischer/Barz (2012: 374) im Vergleich zur Derivation (s. u.) quantitativ und produktiv beschränkt. Verbale Komposita bestehen aus maximal zwei Verbstämmen in der Form eines Verbstammes und eines Infinitivs, wobei der Gesamtkomplex untrennbar ist. Als uneinheitlich erweist sich die Interpretation solcher verbalen Komposita entweder als (a) determinativ oder (b) kopulativ, vgl. Fleischer/Barz (2012: 374):

- Bsp.: ziehschleifen*
(a) *ziehend schleifen*
(b) *ziehen und schleifen*

1.2. Konversion

Bei dieser Wortbildungsart geht es hauptsächlich um einen Wortartwechsel ohne Affigierung, weil bei den desubstantivischen und deadjektivischen Verben die

Infinitivendung *-en* nicht als Wortbildungsmorphem, sondern als Flexionsmorphem innerhalb des verbalen Flexionsparadigmas angesehen wird.

Die desubstantivische/deadjektivische Konversion geht von den (c) einfachen und (d) komplexen Basislexemen, den Substantiven und Adjektiven, aus; bei Adjektiven werden die Komparativformen nicht ausgeschlossen, sowie die Pluralformen bei Substantiven:

- (c) *ölen, fischen, rädern, löchern / weiten, gleichen, mildern, breiten*
- (d) *schriftstellern / frühstücken*

Nicht immer lässt sich aus Form und Bedeutung des Komplexes die Konversionsbasis ermitteln, v. a. bei Abstrakta und einem Verb (*Antwort* ↔ *antworten*, *Teil* ↔ *teilen*). Ähnliches Problem entsteht bei Derivation, der entweder eine adjektivische Komparativform, oder ein Verb (*besser/bessern* → *verbessern*) vorangehen kann. Nicht mehr produktiv ist heute die deverbale Konversion, die mit einem Stammvokalswechsel verknüpft ist (*binden* → *Band*, *werfen* → *Wurf*). Konversionsbasen sind hier die Stammformen der starken Verben oder historische Formen, wie bei *Wurf* (mhd. *wurfen*).

1.3. Rückbildung

Die Verben mit keinem vollständigen Flexionsparadigma entstehen durch **die Rückbildung (retrograde Bildung)**. Die Rückbildungen beziehen sich zum Gesamtkomplex des Ausgangslexems und bei Entstehung von Verben nehmen die rückgebildeten Verben ein Hilfsverb zu sich. Im Satz stehen sie meist als Infinitive. Die Basis eines rückgebildeten Verbs ist (e) ein komplexer substantivierter Infinitiv, (f) ein substantivisches Kompositum mit Zweitglied auf *-ung/-er*, oder (g) ein Partizip Perfekt, dessen Erstglied von Substantiv oder Adjektiv gebildet wird:

- (e) das Bruchrechnen → *bruchrechnen*
- (f) Zwangsversteigerung → *zwangsversteigern*
- (g) zweckentfremdet → *zweckentfremden*

1.4. Kurzwortbildung

Die Belege der Kurzwortbildung werden eher als umgangssprachlich angesehen. Die Verben auf *-ieren* werden durch die Stammreduzierung, manchmal von phonetischen Änderungen begleitet und gekürzt (h):

- (h) *funktionieren* → *funzen*
- fotografieren* → *foten*

registrieren → *reggen*

1.5. Restgruppen

Die Wortbildungsarten wie **Reduplikation** (Verdopplung) und **Kontamination** (Verschmelzung) kommen in Frage bei der Substantivbildung (*Ururenkel; Kurlaub*), kaum bei der Verbbildung (okkasionelle Phraseme wie *halbe-halbe machen; gruscheln*). Nicht mehr produktiv ist heute noch die deverbale Ableitung kausativer Verben. Es gibt wenig entsprechende Wortpaare von durativen und davon abgeleiteten kausativen Verben, die sich nebeneinander stellen lassen (*trinken – tränken, fallen – fällen, sinken – senken*). In der Gegenwartssprache drückt man die Kausativität eher mit dem Funktionsverbgefüge aus, vgl. *zu Fall bringen, zum Sinken bringen*.

1.6. Derivation

Die verbale Wortbildung ist laut Fleischer/Barz (2012: 373) dadurch gekennzeichnet, dass in ihrem Mittelpunkt verbale Ableitung (Derivation) steht. Bei der Derivation wird ein Wortstamm, ein Konfix oder ein Syntagma zur Derivationsbasis. Die Derivationsaffixe sind die Suffixe, Präfixe oder Zirkumfixe. Besonders produktiv und aktiv in der Verbbildung erweisen sich (i) die Präfixderivation und die (j) Partikelverbbildung (oder *Präverbbildung*, vgl. Donalies 2005, Zifonun et al. 1997). Diese Arten erweitern den verbalen Stamm von der linken Seite, sind also „linkserweiternde Wortbildungsarten“ (FLEISCHER/BARZ (2012: 373). Am Rande anderer Derivationsarten (wegen geringerer Zahl der entstandenen Verben) befinden sich (k) die Suffixderivation und (l) die Zirkumfixderivation:

- (i) *bemalen, entkernen, erkämpfen, verhungern, zerschlagen*
- (j) *abreisen, hinaufsteigen, freistellen, teilnehmen*
- (k) *lächeln, ängstigen, stolzieren*
- (l) *bevollmächtigen, bescheinigen, vereidigen, verlustieren*

1.6.1. Präfixverben

Der Affixbestand für die Verbbildung fasst die Suffixe, Präfixe und Zirkumfixe um. In dieser Arbeit wird der größte Wert auf das Präfix *be-* gelegt, deswegen werden in folgenden Kapiteln die Suffixe und Zirkumfixe, sowie die Wortbildungsarten, die keine Präfigierung betreffen, nicht berücksichtigt.

Die zentralen deutschen Präfixe zur Ableitung deutscher Verben gliedern sich in zwei Gruppen: in (I) Präfixe ohne homonyme Verbpartikel und in (II) Präfixe mit homonymer Verbpartikel, d.h., dass es zu ihnen eine gleichlautende Präposition (*bitten um etw.*) und ein Funktionswort (hier als Teil der Adverbialbestimmung *um den See gehen*) gibt:

- (I) *be-, ent-, er-, ge-, miss-, ver-, zer-*
- (II) *durch-, hinter-, über-, um-, unter-, wider-*

Beide Gruppen sind normalerweise unbetont, aber die unter (II) eingeführten Präfixe übernehmen den Wortakzent, wenn sie dem bereits durch (I) präfigierten Verb vorkommen, vgl. *'überbetonen, 'untervermieten*.

Es gibt zwei Spezifika der Präfixverben, die die Tabelle 1 veranschaulicht. Einerseits sind sie (1) die verbalen Präfixderivate mit einem Präfix als einer ersten unmittelbaren Konstituente, deshalb sind sie **untrennbar** (sie bilden keine Satzklammer) und **unbetont**. Anders benehmen sich die Partikelverbderivate (2), die morphologisch und syntaktisch trennbar sind; wegen ihrer syntaktischen Trennbarkeit erlauben Partikelverben keine Präfigierung. Die Präfixverben sind aber Basen von Partikelverben, vgl. *wieder|erkennen, weg|verhandeln,...*:

	VF	LK	MF	RK
(1)	Hans	best'eigt	den Berg.	
(2)	Hans	steigt	den Berg	'auf.
(1)	Der Berg	ist	Hans	zu be'steigen.
(2)	Der Berg	ist	Hans	'aufzusteigen.

Tabelle 1

Andererseits erlauben die Präfixverben die Umgestaltung der Valenz ihres Basisverbs:

an etw.DAT arbeiten > etw.AKK bearbeiten

Zur Ableitbarkeit der Form, der Bedeutung, der Funktion, der Verwendung oder der historischen Entwicklung eines einfachen (z.B. eines Präfixes) oder komplexen Zeichens (z.B. eines Verbs) aufgrund seiner formalen Struktur bezieht sich der Terminus **Motivation** (aus engl./frz. *motivation*; auch: Durchsichtigkeit, Transparenz; zur konkreten Motivation des Präfixes *be-* s. Kapitel 1.6.2.). Die Verben, deren Form sichtbar abgeleitet – und motiviert ist – bilden unter den Präfixverben drei Wortbildungsreihen, je nach der abgeleiteten Basis, die verbale, substantivische und adjektivische sein kann. Nur (I) können mit einem Nomen, einem Adjektiv oder einem Verb kombiniert werden, vgl. Tabelle 2:

(I)	Nomenbasis	Adjektivbasis	Verbbasis
be-	<i>begrenzen</i>	<i>befreien</i>	<i>beleuchten</i>
ent-	<i>entkernen</i>	<i>entmutigen</i>	<i>entlocken</i>
er-	<i>erdolchen</i>	<i>erheitern</i>	<i>erbauen</i>
ver-	<i>vergolden</i>	<i>versüßen</i>	<i>verjagen</i>
zer-	<i>zerscherben</i>	<i>zerkleinern</i>	<i>zerbrechen</i>

Tabelle 2

Andere Basiswortarten sind selten (z.B. Partikel *nein* → *etw. verneinen*, *ja* → *etw. bejahen*, oder Numerale *zwei* → *sich entzweien*). Als demotiviert, bzw. mit unikaler Konstituente ausgestattet, werden die Verben *bedingen*, *begehren* und *beginnen* betrachtet (im Unterschied zu Duden: die Grammatik, 2005 – nur *bedingen* und *begehren*).

1.6.2. Präfix *be-*

Das Präfix *be-*, das sich aus der althochdeutschen Präposition *bî* = 'um ... herum, bei, an' entwickelte, bewirkt die **semantische Modifikation** der Verbbasen. Das bedeutet, dass bei der Derivation das Grundverb im lexikalischen oder lexikalisch-grammatischen Sinne modifiziert wird: *stehen* – *bestehen*. Mit Bezug auf die Semantik des Präfixes *be-* wird an dieser Stelle noch seine **Motivation** in Hinsicht auf das Verb erwähnt. Der Terminus *Motivation* (oder *Motiviertheit*) vgl. Erben (1993), Fleischer/Barz (2012), bezieht sich zum Aufbau des Wortes, der entweder durchsichtig (*Früh-jahr*), teils durchsichtig (*Be-ginn*; teilmotiviert, vgl. ERBEN 1993: 21), oder ganz undurchsichtig (*Bühne*) ist. Die Motivation des Wortes wird von verschiedenen Ebenen des Sprachsystems betroffen, wie die Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik sind. Fleischer/Barz (2012) sprechen über die phonetisch-phonemische, figurative und morphosemantische (morphematische, vgl. SCHIPPAN: 2012: 96) Motivation. Die letztgenannte Motivation weist darauf hin, dass die Bedeutung des gesamten Präfixverbs „an Hand der einzelnen separaten Wortteile verstehbar ist“¹. Die Bedeutung einzelner Teile der verbalen Derivationen ist aber nicht immer verstehbar: *be-gehren*, *be-ginnen* (sog. Demotivation oder Idiomatisierung, s.o.). Man muss noch bemerken, dass die Bedeutung des nicht-präfigierten Verbs nicht mittels Präfix verändert wird,

¹ zit. nach KAVÁLKOVÁ, Renata (2009): Erweiterung des verbalen Wortschatzes mittels verbaler Präfixe. Diplomarbeit. (www): http://is.muni.cz/th/146054/ff_m/DIPLOMARBEIT_-_KAVALKOVA.pdf, S. 22. (letzter Zugriff am 11.5.2016)

sondern sie wird semantisch modifiziert. Die Modifikationen bei dem Präfix *be-* fasst Motsch (2009: 55-135) zusammen: 1. Einführung einer Thema-Stelle (*beweinen, beklagen*), 2. Etwas vollständig tun (*bereisen, befliegen*), 3. Umformung der Argumentstruktur (*betreten, besteigen, bewerfen, begießen*), 4. Verursachen, dass ein Aktant Eigenschaften annimmt (*befeuchten*), 5. Verfügung über etwas erlangen (*beschaffen, besorgen*), 6. Bestandteil von etwas werden (*sich bewölken*), 7. Verursachen, dass ein Aktant Bestandteile hat (*bedachen*). Die semantische Leistung des Präfixes *be-* kann man auch in sieben Gruppen aufteilen, je nach der Art der entstandenen Verben. Folgende Übersicht wird aus der Bachelorarbeit von R. Kaváková (2007: 17) übernommen und mit Beispielen aus dem DUW versehen:

1. Applikative (ornative) Verben - etw. mit dem Substantiv ausstatten, versehen: *bebildern, bedachen, beflaggen, beschildern*
2. Faktitive Verben – eine zum bestimmten Zweck führende Handlung: *beflecken, bestocken, bewalden, begrenzen*
3. Agentive Verben – sich verhalten wie/handeln wie *bemuttern, bewirten, (umg.) bezirzen*
4. Verbalisieren eines Substantivs: *behausen, behexen, bezaubern*
5. Verbalisieren eines Adjektivs: *beschuldigen, begünstigen, bereichern, beteuern*
6. Intensivierung – das Präfix dient zur Intensivierung des Basisverbs, die nur schwach ausgeprägt ist. Das Präfix scheint weglassbar zu sein: *beforschen, befragen, bemühen, befürchten*
7. Verbalisieren eines Adverbs (nach Fleischer/Barz 2012 wird *ja* als Partikel angesehen, s. S. 13) *bejahen*

Daneben bewirkt das Präfix *be-* noch die **Transposition** von Substantiven und Adjektiven zur Klasse der Verben: *Kranz – bekränzen*, usw. Als Wortbildungsmittel setzt es verschiedene **Wortbildungsbedeutungen** in Bezug auf seine Basis in Kraft. Die Wortbildungsbedeutungen verschiedener Präfixverben in Fleischer/Barz (2012: 382) werden in folgender Tabelle nur für das Präfix *be-* neu erarbeitet:

Basis	Wortbildungsbedeutung	Beispiel
Verb	‚resultativ‘	<i>etw. besteigen</i>
	‚punktuell‘	<i>etw. betreten</i>
	‚intensiv‘ ²	<i>jmdn./etw. befragen</i> <i>jmdn./etw. befördern</i> <i>jmdn./etw. befühlen</i> <i>jmdn./etw. befürchten</i> <i>jmdn./etw. begrüßen</i> <i>jmdn./etw. bekleiden</i> <i>jmdn./etw. beschützen</i> <i>jmdn./etw. bestrafen</i>
Substantiv	‚agentiv‘: von Personenbezeichnungen abgeleitete Verbform; handeln wie (Substantiv)	<i>jmdn. befeinden</i> <i>sich mit jmdm. befreunden</i> <i>jmdn. bemuttern</i> <i>jmdn. bespitzeln</i> <i>jmdn. bevormunden</i> <i>jmdn. bewirten</i>
	‚ornativ‘: die Basen sind Konkrete oder Abstrakta	<i>etw. bebildern</i> <i>etw. bedachen</i> <i>etw. beflaggen</i> <i>etw. beschottern</i> <i>etw. besolden</i> <i>etw. bewässern</i>
	‚zufügend‘: die Basen sind Abstrakta	<i>jmdn. beauftragen</i> <i>jmdn. beglücken</i> <i>jmdn. beglückwünschen</i> <i>jmdn. bemitleiden</i> <i>jmdn. beneiden</i> <i>jmdn. benoten</i> <i>jmdn. berauschen</i> <i>jmdn. beseelen</i> <i>jmdn. beurlauben</i> <i>jmdn. bezuschussen</i> <i>jmdn. bevorzugen</i>
Adjektiv	‚ingressiv‘: Anfangsphase	<i>sich befleißigen</i> <i>sich bereichern</i> <i>sich bemächtigen</i>
	‚kausativ‘: eine bestimmte Rolle jmdm. zuschreiben	<i>jmdn. befähigen</i> <i>jmdn. begünstigen</i> <i>jmdn. berichtigen</i> <i>jmdn. beruhigen</i> <i>jmdn. besänftigen</i> <i>etw. bekräftigen</i>

Tabelle 3

Bei den *be*-Verben, deren Basis ein Verb ist, kommt es noch zu den syntaktischen Änderungen der Basen, die ihren Valenzrahmen verändern: *auf den Berg steigen* – *den*

² Diese Derivate sind meist nicht mit einer syntaktischen Modifikation verbunden. Sie regieren, wie die Basisverben, einen Akkusativ: *jmdn. fragen* – *jmdn. befragen* usw., und das Präfix *be-* scheint als weglassbar.

Berg besteigen (vgl. die Charakteristik der Präfixverben auf der S. 12). Diesen Prozess nennt man **syntaktische Modifikation**. Zusammen mit der semantischen Modifikation werden sie einer Subklasse der Wortbildungsparadigmen zugeordnet.

Fleischer/Barz (2012: 383f.) sehen die Hauptfunktion von *be-* in der **Transitivierung** des Basisverbs, das meist Simplex oder Suffixderivat³ ist (*bekennen*, *belächeln*). Die Basisverben sind entweder einwertig (*lügen*) oder zweiwertig mit einem Dativ- oder Präpositionalobjekt:

etw.DAT *folgen* → etw.AKK *befolgen*

Das durch *be-* präfigierte Verb wird nun zu einem transitiven Verb mit AKK.Objekt, vgl. dazu:

jmdm. dienen → *jmdn. bedienen*
jmdm. drohen → *jmdn. bedrohen*
über jmdn./etw. lächeln → *jmdn./etw. belächeln*
auf etw. fahren → *etw. befahren*

Präfigiert man durch *be-* eine transitive Basis mit präpositionalem Komplement, wird die Bedeutung der Präposition auf das komplexe Verb übertragen:

Sand auf den Wagen laden (*auf* + AKK) → *den Wagen mit Sand beladen*

Solche präfigierten Verben drücken eine Tätigkeit aus, von der der Gegenstand durch das Akkusativkomplement völlig betroffen ist. Bei dem nichtpräfigierten Verb ist das Ausmaß der Betroffenheit sehr schwach. Der Wegfall des präpositionalen Komplements bei den *be-*Derivaten führt zur Vereinfachung der syntaktischen Struktur und laut Eroms (1987, 109)⁴ „stellen [die *be-*Derivate] eine Erweiterung konstruktionseller Möglichkeiten gegenüber ihren Basen dar“. Das erklärt ihre Zunahme in der Gegenwartssprache.

Zu Okkasionalismen gehören die Verben, die normalerweise eine Transitivity durch *be-* nicht erlauben, aber kontextuell als Verstärkung ihrer Bedeutung zu verstehen sind, vgl. dazu Beispiele aus FLEISCHER/BARZ (2012: 384): „*Die Kameraden beklopfen, befühlen und behorchen den verunglückten Brigadier...*“ (E. Strittmatter); „*wird der Akrobat beklatscht, bestaunt, bekreischt, beseufzt*“ (Weltbühne 1989).

³ „Das einzige Beispiel auf *-ieren* im GWDS ist *bekomplimentieren*, das allerdings auch desubstantivisch aufgefasst werden kann, denn komplexere *be-*Verben sind in der Regel Output einer denominalen Derivation (*beglückwünschen*) oder Zirkumfixderivation (*beseitigen*). Daher werden die Verben auf *-ieren* nicht als Basis angesehen,“ zit. nach FLEISCHER/BARZ 2012: 383.

⁴ zit. nach FLEISCHER/BARZ 2012: 321)

2. Wortbildung der tschechischen präfigierten Verben

Dieses Kapitel basiert auf dem Werk **Novočeské tvoření slov** von Vladimír Šmilauer aus dem Jahre 1971. Das Kapitel über die tschechische verbale Wortbildung wird in Folgendem ins Deutsche frei übersetzt.

Im Tschechischen entstehen die Verben vor allem durch die Ableitung – **Derivation**. Die **Zusammensetzungen** (wie im Deutschen *achtgeben*, *liebäugeln*) existieren im Tschechischen nur als Entlehnungen aus Fremdsprachen: *svatořečit* aus dt. heiligsprechen, *zadostiučinit* aus dt. genugtun, *dobrořečit* aus lat. benedicere., o.ä. Neben den einfachen Verben kommen noch die sog. **verbale Wortverbindungen** (ähnlich den deutschen Funktionsverbgefügen) vor, in denen sich ein bedeutungsarmes Verb mit einem obligatorischen Objekt, einer Adverbialbestimmung oder einem prädikativen Attribut verbindet, vgl. Šmilauer (1971: 150):

<i>mít</i> (haben)	<i>radost</i> (Freude)	<i>být</i> (sein)	<i>s to</i> (fähig)
	<i>moc</i> (Macht)		<i>hoden</i> (wert)

Die Derivation ist die produktivste Wortbildungsart und erfolgt durch fünf Wortbildungsprozesse, vgl. Dokulil (1986: 246):

- a) Präfigierung
 - *nakreslit* (aufzeichnen), *vylézt* (besteigen)
- b) Affigierung
 - *chodívat* (ab und zu gehen)
- c) Zirkumfigierung
 - *zkamenět* (Stein werden)
- d) Reflexivierung (Verbindung mit einem Reflexivpronomen)
 - *držet – držet se* (halten – sich halten)
- e) Kombination a) bis c) in Verbindung mit einem Reflexivpronomen
 - *nakreslit si, chodívat si*

Die Verben werden abgeleitet von den:

- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| a) Substantiven | <i>cestovat</i> (reisen) |
| b) Adjektiven | <i>zbohatnout</i> (reich werden) |
| c) Adverbien | <i>opětovat</i> (erwidern) |
| d) Verben | <i>chodívat</i> (s.o.) |
| e) Pronomen | <i>tykat</i> (duzen) |
| f) Interjektionen | <i>achkat</i> (ach sagen) |
| g) kontextabhängigen Wörtern | |

Bei der verbalen Derivation sind wie auch im Deutschen onomasiologische Kategorien zu unterscheiden: **Mutation, Modifikation, Transposition und Reproduktion.**

Bei der Mutation ändert sich die lexikalische Bedeutung des abgeleiteten Wortes. Verbale Mutativa können Derivate von Substantiven, Adjektiven und Adverbien sein. Oft erscheint die Mutation innerhalb derselben Wortart, z.B. bei Substantiven: *vladař* - *vladařeni* (r Herrscher – s Herrschen). Modifikation und Transposition sind im Kapitel Präfix *be-* auf Seite 14 erklärt. Die Kategorie der Reproduktion lässt sich bei Verbbildung von Pronomina (*tykat* - duzen, *vykat* - Siezen, *tentovat* - „dieser“ sagen), Interjektionen (*hafat* – wuff wuff machen) und Idiomen finden, ist aber heute nicht mehr produktiv. Hier ist zu vermerken, dass sich die Auffassungen der onomasiologischen Kategorien in der deutschen und tschechischen Wortbildungsforschung nicht decken.

2.1. Substantivische Basis

Die desubstantivischen Verben bezeichnen das Geschehen und seine Abstufung hinsichtlich einer bestimmten Substanz. Die Basen für die Ableitung sind Substantive, die Personen, evtl. einen lebenden Organismus, nicht-lebende Gegenstände, oder seelische Zustände bezeichnen. Die Beispiele von Šmilauer (1971: 152) zeigen, wie tritt das Substantiv im Verhältnis zum Verb auf. Das Substantiv tritt auf:

A. als Attribut (als prädikatives Nomen)

- das abgeleitete Verb drückt a. eine Tätigkeit, einen Zustand oder b. eine Zustandsänderung aus:

a. <i>být sedlákem</i> = <i>sedlačit</i>	(Bauer sein = bauern) ⁵
b. <i>učinit otrokem</i> = <i>zotročit</i>	(jdn. zu einem Sklaven machen = versklaven)

B. als Adverbialbestimmung

- das Verbderivat bezieht sich zur a. lokalen, b. temporalen, c. modalen, d. kausalen Adverbialbestimmung:

a. <i>být na váze</i> = <i>vážit</i>	(auf der Waage sein = wiegen)
b. <i>být přes zimu</i> = <i>přezimovat</i>	(über Winter sein = überwintern)
c. <i>postavit se čelem</i> = <i>čelit</i>	(mit dem Stirn gegenüber jdm. stehen = standhalten)
d. <i>obrátit k užitku</i> = <i>zůžitkovat</i>	(zum Nutzen bringen = benutzen)

⁵ Deutsche Übersetzungen werden hier als wörtliche Übersetzungen aus dem Tschechischen angeführt um die tschechische Wortbildung explizit darzustellen.

C. als Objekt

- man unterscheidet a. ein externes Objekt und b. ein internes Objekt. Die Existenz eines externen Objekts ist vom Inhalt des Verbs unabhängig. Das interne Objekt ist vom Inhalt des Verbs abhängig – das Objekt entsteht durch das verbale Geschehen, oder andauert:

a. <i>užívat mysl = myslit</i>	(das Denken gebrauchen = denken)
<i>opatřit zbrojí = ozbrojit</i>	(mit Bewaffnung versehen = bewaffnen)
b. <i>tvořit pot = potit</i>	(Schweiß ausgeben = schwitzen)
<i>vydávat záři = zářit</i>	(Schein ausgeben = scheinen)

2.2. Adjektivische Basis

Die von Adjektiven abgeleiteten Verben benennen ein verbales Geschehen in seiner zeitlichen Abstufung. Das Verb nimmt a. die inchoativen, b. die faktitiven und c. einen Zustand ausdrückende Bedeutungen über:

a. „ <i>stávat se bohatým</i> “ = <i>bohatnout</i>	(reich zu werden = reich werden)
b. „ <i>činit bohatým</i> “ = <i>obohatit</i>	(reich machen = bereichern)
c. „ <i>být chutný</i> “ = <i>chutnat</i>	(lecker sein = schmecken)

2.3. Verbale Basis

Bei Ableitung der Verben von Verben ändert sich die Verbbasis entweder lexikalisch, oder lexikal-grammatisch. Die lexikalische Änderung hängt oft mit emotionaler Stellung des Sprechers zusammen und verleiht dem abgeleiteten Derivat eine expressive Färbung. Die Derivate der lexikalischen Änderung sind die deminutiven (Verkleinerung) und augmentativen (Vergrößerung) Formen von Verben. Šmilauer (1971: 159) fügt neben die Diminutiva und Augmentativa weitere lexikalisch-grammatische Modifikationen hinzu, je nach der Ableitungsform – die Ableitung mithilfe Präfigierung und die Ableitung mithilfe Suffigierung. Diminutiva, Augmentativa, Frequentativa (häufige Handlung), Iterativa (wiederholende Handlung), Momentanverben (jetzige Handlung) und Kausativa (eine Wirkung auslösend) entstehen durch Suffigierung. Mithilfe Präfigierung entstehen aus den Basen Perfektiva (vollendete Handlung), Distributiva (Aufbrauchen aller Subjekte), Inchoativa (Anfang des Geschehens), Egressiva (Ende des Geschehens), Terminativa (zeitliche Beschränkung des Geschehens) und Intensiva (kleine oder große Intensität des Geschehens). Der Terminologie wird in Kapitel 2.1.3.2. noch einmal nachgegangen.

Bei Bildung der Verben von anderen Verben, also bei lexikal-grammatischer Änderung, ändern sich der Aspekt und die Aktionsart der Basen. Im nächsten Kapitel werden diese verbalen Kategorien, für slawische Sprachen spezifisch, näher beschrieben und erklärt.

2.4. Der Aspekt

Im Tschechischen ist der Aspekt eine der verbalen Kategorien wie Person, Numerus, Genus, Modus und Tempus. Er drückt zwei Perspektiven des verbalen Geschehens aus – einen Verlauf oder einen Zustand. Die Verlaufsform (imperfektiver Aspekt) und Zustandsform (perfektiver Aspekt) kann man als unvollendete oder vollendete Handlung betrachten. Folgende Abbildung zeigt den Hauptunterschied zwischen beiden Aspekten. Im Tschechischen gilt die Unterscheidung für alle Tempusformen, nicht nur für die Gegenwart, wie hier abgebildet wird:

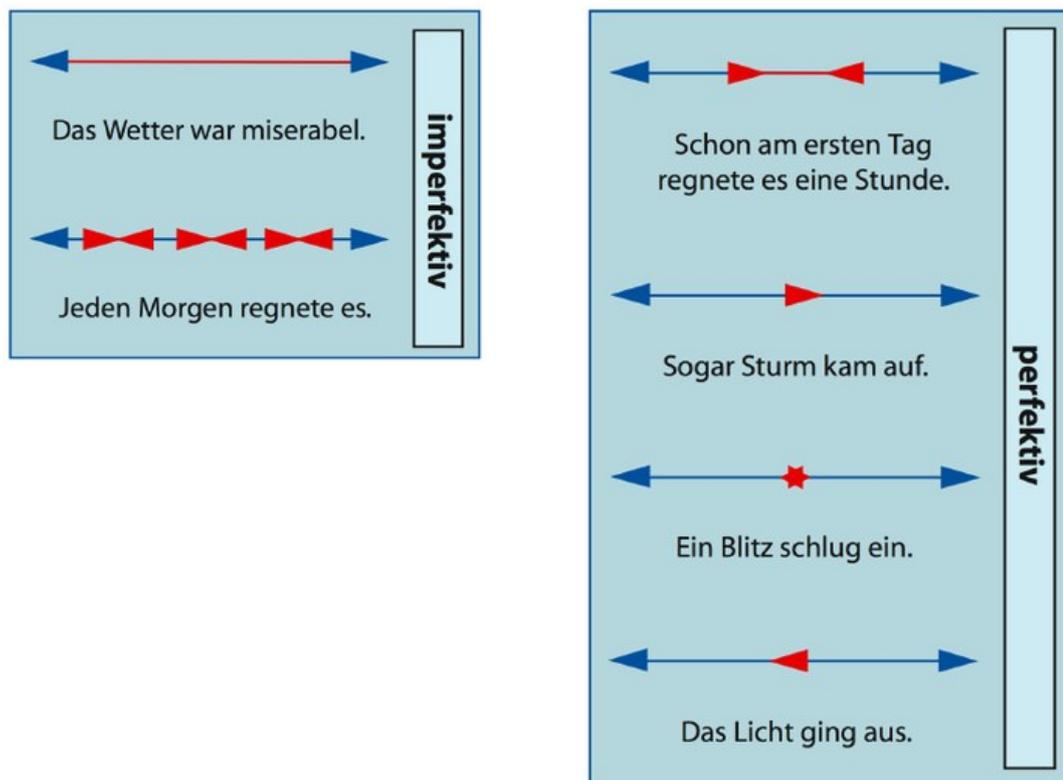


Abb. 1,

Quelle: (WWW) https://de.wikipedia.org/wiki/Aspekt_%28Linguistik%29#/media/File:AspektBeispiel.png

Aus der Abbildung 1 ist klar, dass der imperfektive Aspekt eine Wiederholung oder ein Andauern einer Handlung bedeutet, im Gegensatz zum perfektiven Aspekt, der nur einmaliges Geschehen im Laufe der Zeit ausdrückt. Den imperfektiven Aspekt bilden die einfachen Verben. Der perfektive Aspekt wird durch a. Suffixe oder b. Präfixe gebildet:

Imperfektiv: *sedět* (sitzen)
 Perfektiv: a. *sednout*
 b. *vysedět*

Šmilauer (1971: 158) ordnet der Kategorie des Aspekts neben der Perfektivität (Sammelbegriff für den perfektiven und imperfektiven Aspekt) noch die Vervielfachung des Geschehens zu. Aus Abb. 1 ist auch deutlich, dass der imperfektive Aspekt nicht nur eine dauernde Instanz, sondern auch eine wiederholende Handlung ausdrückt. Diese Wiederholung bezeichnet Šmilauer als Vervielfachung. Die Verben, die sich vervielfachen, sind a. Iterativa, b. Frequentativa und c. Distributiva:

Vervielfachung: a. *sedat*
 b. *sedívat*
 c. *posedat si*

2.5. Die Aktionsart

Die Art und Weise des verbalen Geschehens nennt man die Aktionsart oder Handlungsart. Im Gegensatz zu Aspekt, der eine grammatische Kategorie des Verbs ist, ist die Aktionsart eine lexikalische Kategorie. Im Tschechischen unterscheidet man zehn Aktionsarten (nach ŠMILAUER 1971: 158):

Ingressiva	<i>vyběhnout</i>	loslaufen
Egressiva	<i>doběhnout</i>	laufend einkommen
Terminativa	<i>proběhnout se</i>	sich auslaufen
Momentanverben	<i>sednout</i>	(jetzt) sitzen
Durativa	<i>sedět</i>	sitzen
Intensiva	<i>poposadit</i>	sich sitzend schieben
	<i>nasedět se</i>	lange sitzen
Deminutiva	<i>hačat</i>	sitzen (Kindersprache)
Augmentativa	<i>žadonit</i>	betteln
Kausativa	<i>posadit</i>	setzen
Desiderativa	<i>kupovat</i>	kaufen

Die Einteilung der Kategorien beruht auf der zeitlichen Begrenzung, zeitlicher Gliederung und einer Gradierung des verbalen Geschehens. Zu einer genaueren Erklärung der Kategorien von Aktionsarten im Tschechischen (und deren Überlappung im Deutschen) vgl. Uhrová/Uher (1977: 49). Sie greifen Šmilauer auf und verwenden seine Aufteilung bei Kontrastierung des Tschechischen mit dem Deutschen. Die Grenzen der Aktionsart in Bezug auf das Verhältnis zwischen Aspekt und Aktionsart sind im Tschechischen stets noch nicht genug kodifiziert. Diese Uneinheitlichkeit

konnte wegen einer nicht-komplexen (und nicht diachronen) Forschung, und wegen den zu aufgespaltenen Ansichten der Forscher entstehen.

Der Übersichtlichkeit halber zeigt die Tabelle 4, wie sich der Aspekt und die Aktionsart voneinander in ihrer Bildung unterscheiden:

	Präfigierung	Suffigierung	Beispiele
Aspekt			liegen
Perfektiva	■	■	<i>vyležet</i> / <i>lehnout</i>
Imperfektiva			<i>ležet</i>
Iterativa		■	<i>lehat</i>
Frequentativa		■	<i>lehávat</i>
Distributiva	■		<i>polehávat</i>
Aktionsart			gehen
Ingressiva	■		<i>vejít</i>
Finita	■		<i>dojít</i>
Terminativa	■		<i>projít se</i>
Momentanv.		■	
Durativa			<i>chodit</i>
Intensiva	■		
Deminutiva		■	
Augmentativa		■	
Kausativa		■	
Desiderativa ⁶		■	<i>chodit</i>

Tabelle 4

Neben den synthetischen Ableitungsformen, die durch Prä- oder Suffixe realisiert werden, benutzt das Tschechische auch verb-nominal Phrasen wie z.B.: *přijít do rozpaků* (,in Verlegenheit kommen'), die formal den deutschen Funktionsverbgefügen ähneln.

Für die Bildung von Verbformen benutzt das Tschechische zwei wichtige Ableitungsprozesse – Präfigierung und Suffigierung. Wie man erkennt, ob das jeweilige Verb perfektiv oder imperfektiv sein soll, oder wie man das Verb von einem Aspekt zu einem anderen umformen kann, wird zum Thema des nächsten Kapitels gewählt.

⁶ Unter Desiderativa versteht man die Verben, die Ausdruck einer Wille oder eines Wunschs sind. Eine ähnliche Funktion nimmt einer der Modi – der Optativ ein: *fahren – ich will fahren – ich möchte fahren*.

2.6. Suffigierung und Präfigierung als Wortbildungsmittel im Bereich des Aspekts und der Aktionsart

Für die Bildung von Verben, für Überführen der Verben von einem Aspekt zu anderem oder von einer Kategorie der Aktionsart zur anderen werden Suffigierung und Präfigierung gebraucht.

Alle tschechischen Verben enthalten Suffixe in zweierlei Formen, je nach dem gebrauchten Tempus – für das Präsens z.B. ein Suffix *-uje-*, für das Perfekt *-ova-*. Insgesamt gibt es sechs Suffix-Paare, die die Eigenschaften des jeweiligen Verbs bestimmen. Das Tschechische benutzt nicht die konkreten Suffixe als ein Unterscheidungsmerkmal, sondern sechs Verbmuster (immer für 3. Ps., Sg. Indikativ, Präsens), für jedes Suffix-Paar geeignet:

<i>tiskne</i>	<i>-ne/-</i>	Inf.: <i>tisknout</i>	(drucken)
<i>kupuje</i>	<i>-uje/-ova</i>	<i>kupovat</i>	(kaufen)
<i>proší</i>	<i>-í/-l</i>	<i>prosit</i>	(bitten)
<i>trpí</i>	<i>-í/-ě</i>	<i>trpět</i>	(leiden)
<i>sází</i>	<i>-í/-e</i>	<i>sázet</i>	(pflanzen)
<i>dělá</i>	<i>-á/-a</i>	<i>dělat</i>	(machen)

Die Ableitung durch die Präfigierung ist der meist verbreitete Ableitungstyp. Das Präfix ändert die lexikalische Bedeutung des Verbs, aber keinesfalls seinen grammatischen Charakter, bis auf die Kategorie des Aspekts, die in Verbbildung spezifische Stellung einnimmt. Manchmal ändert das Präfix die Valenz des Verbs. Die verbalen Präfixe treten in manchen Fällen als Präpositionen auf.

Die präpositionalen Präfixe sind: *do-*, *na-*, *nad-*, *o-*, *-ob-*, *od-*, *po-*, *pod-*, *pro-*, *před-*, *při-*, *s-*, *u-*, *v-*, *z-*, *za-*. Die nicht-alleinstehenden Präfixe sind: *roz-*, *vy-*, *vz-*. Das nicht-präpositionale Präfix ist ein Verneinungspräfix *ne-*.

Das Komplex, also das Präfix mit dem Verb, kann nicht als bloße Verbindung der lexikalischen Bedeutungen beider Teile verstanden werden. Die lexikalischen Bedeutungen, die dem Verb das Präfix verleiht, sind vier (vgl. Sekaninová 1980⁷):

1. Lokale Bedeutungen
2. Temporale Bedeutungen
3. Modifikationen der Aktionsart
4. Bewertung der Handlung

⁷ In Dokulil, 1986.

Durch die Präfigierung bilden sich neue perfektive Verben, entweder direkt von den Verben (sog. deverbative Ableitung) heraus, oder indirekt von Substantiven und Adjektiven. Bei der deverbativen Ableitung kann man alle Präfixe benutzen, während die desubstantivische und deadjektivische Ableitung über eine beschränkte Liste der Präfixe verfügt.

Der desubstantivische Typ wird durch die Präfixe *na-*, *o-*, *od-*, *po-*, *pod-*, *pro-*, *roz-*, *u-*, *z-*, *vy-*, *za-* charakterisiert. Zu diesem Typ gehören vier Bedeutungen: 1) ‚etw. zu etw. machen‘: *ožebračit* (arm machen), 2) ‚etw. werden‘: *sbratřit se* (Brüder werden, sich verbrüdern), 3) ‚versehen mit etw.‘: *zalesnit* (bewalden), 4) ‚in etw. stellen‘: *uskladnit* (einkellern). Die dritte Bedeutung ist den deutschen ornativen Verben sehr nahe.

Bei dem deadjektivischen Typ geht man von dem Adjektiv im Positiv oder auch Komparativ aus und es werden Präpositionen *o-*, *po-*, *roz-*, *u-*, *vy-*, *vz-*, *z-*, *za-* verwendet. Die semantischen Gruppen sind zwei: 1) ‚zu irgendeinem machen‘: *rozhořit* (erbittern) und 2) ‚irgendeiner werden‘: *tloustnout* (dick werden).

3. Ornative Verben

Die Ornativa (lat. *ornare* ‚schmücken, hinzufügen‘) werden in Fachliteratur unterschiedlich breit beschrieben und in folgendem Abschnitt werden diejenigen Beschreibungen erwähnt, die *Ornativa* als eine semantische Untergruppe der Verben anführen.

Gemeinsam den ausgewählten Werken ist es, dass sie die Ornativa als Transformate substantivischer Syntagmen (vgl. NAUMANN 1972: 51), desubstantivische Derivate (vgl. FLEISCHER/BARZ 2012: 385), oder als präfigierende Verbalisierungen eines Basis-Substantivs (vgl. ERBEN 1993: 75) auffassen. Die Bildung der ornativen Verben erfolgt durch das Hinzufügen eines Präfixes, vor allem *be-*, *ver-* und *er-* an das Substantiv, das ein Maskulinum, Femininum oder Neutrum im Singular oder Plural sein kann, siehe Naumann (1972: 51): *r Anspruch – beanspruchen, e Aufsicht – beaufsichtigen, s Laub – belauben, Bilder – bebildern, Reifen – bereifen; r Anker – verankern, e Abscheu – verabscheuen, s Gift – vergiften, Klammern – verklammern; r Dolch – erdolchen, s Los – erlosen*. Erben (1993: 75) fügt noch das Präfix *ent-* hinzu, betont aber seinen privativen Charakter (‚das vom Basis-Substantiv Bezeichnete entfernen‘ – *entschuppen, entwaffnen, entkleiden*).

Diese Auffassung erweckt den Eindruck, dass die Ornativa nur Präfixderivate sein sollen – diese Behauptung trifft nicht zu. Die Ornativa können der Form nach die einfachen Konvertate ohne Affigierung sein. Das Basisnomen, das meist Stoff bezeichnet, bekommt eine Infinitivendung *-en*: *etw. chloren, färben, fetten, salzen* usw. (vgl. FLEISCHER/BARZ 2012: 385f.). Analog dazu entstehen die Ornativa durch die Suffigierung des Basisnomens mit dem Suffix *-igen*: *peinigen, steinigen, züchtigen*, usw., oder noch *-ieren*: *etw. asphaltieren, colorieren, kanalisieren, motorisieren, plombieren* (FLEISCHER/BARZ 2012: 312). Die Bildungen mit *-igen* stammen laut Weisgerber (1958: 21) aus dem Bereich der ‚Gerichtswörter‘ (und sind stilistisch gehoben oder veraltet), die anderen mit *-ieren* haben eine fremdsprachige Basis (vgl. FLEISCHER/BARZ 2012: 311). Erben (1993: 73) erwähnt Ornativa auch in Hinsicht auf die Suffigierung des Basisnomens: *zweifel-n, weide-n, land-en*.

Für diese Arbeit stehen wegen der empirischen Forschung nur die Ornativa mit dem Präfix *be-* im Fokus und andere Präfixe oder Suffixe werden hier nicht detailliert untersucht. Das Präfix *be-* und seine Eigenschaften sind in Kapitel 1.6.2. beschrieben.

Laut Köller (2004: 366)⁸ bedeuten die Ornativa „dass ein Mensch oder eine Sache mit dem ausgestattet wird, was das substantivische Grundwort benennt“. Zur Vereinfachung der Definition, ‚x versehen mit y‘, vgl. Naumann (1972: 53), Erben (1993: 75), Motsch (1999: 135)⁹, Donalies (2005: 166)¹⁰, Fleischer/Barz (2012: 383).

Die Präfigierung des Basis-Substantivs führt zur semantischen Modifizierung als auch zur Änderung der syntaktischen Wertigkeit (Valenz) des Verbs (vgl. ERBEN 1993: 75). Unter der semantischen Modifizierung bei Ornativa versteht Erben die Änderung der aktionalen Abstufung bei den präfigierten Verben: *jmdm. lügen – jmdn. belügen* (vgl. ERBEN 1993: 75). Die Aktionsart bei dem unpräfigierten Verb wirkt durativ, während die bei dem präfigierten kausativ (oder perfektiv, vgl. KÖLLER 2004: 366)¹¹. Naumann orientiert sich an das Substantiv und setzt seine semantischen Merkmale als unbedingt zahlbar und bedingt unbelebt (Beispiele bietet der Autor keine). Weiter führt er an, dass das Basis-Substantiv aus einer freien oder einer lexikalisierten Einheit bestehen kann: *das Laub – belauben* vs. *mit einem Titel versehen – betiteln* (vgl. NAUMANN 1972: 53).

Ihrem Charakter nach sind nach FLEISCHER/BARZ (2012: 383f.) Ornativa transitive Verben. Sie regieren ein Akkusativobjekt, das mit etwas versehen wird. Die Änderung bewirkt das Präfix, das innerhalb der Ornativa die Hauptbedeutung des komplexen Wortes trägt (DONALIES 2005: 114)¹². Wird ein Basisverb nicht transitiv, also ohne Objekte oder mit Dativ- oder Präpositionalobjekt ausgestattet, kommt es durch die Präfigierung zu seiner Transitivierung:

wohnen (Ortsangabe im DAT; im Haus) – *bewohnen* (etw. AKK; ein Haus).

Nach Weisgerber (1953: 26) sind einige Ornativa nur im Partizip Perfekt gebräuchlich, was allerdings auch die Untersuchung in folgenden Kapiteln beweist (z.B. bei *behaaren* auf der Seite 33, *beschuhen* auf der Seite 51). Weisgerber führt aber an, dass diese Ornativa ihren verbalen Charakter nicht verloren haben und nicht zu den Adjektiven gerechnet werden können.

⁸ Zit. nach VERMEERSCH, Kim (2012): *Die desubstantivischen ‚ornativen‘ Verben im Deutschen und Spanischen: Ein Kapitel aus der kontrastiv betrachteten Wortbildung*. Universität Gent. S. 60.

⁹ Motsch spricht an der zitierten Stelle nicht wortwörtlich über die ornativen Verben, sondern über einen semantischen Muster ‚Verursachen, dass ein Aktant Eigenschaften annimmt‘ (MOTSCH 1999: 120ff.).

¹⁰ Zit. nach VERMEERSCH (2012: 60f.)

¹¹ ebd., S. 62.

¹² ebd., S. 61.

Im Tschechischen gibt es die onomasiologische Kategorie von ornativen Verben nicht. Der Struktur nach versteht man sie als desubstantivische Verbderivate, wobei das Substantiv im Verhältnis zum Verb ein Objekt ist. Šmilauer (1971: 154) spricht über die externen und internen Objekte. Das externe Objekt ist im Gegensatz zum internen Objekt vom Inhalt des Verbs unabhängig. Wird das externe Objekt gemeint, führt er die Verben wie z.B. *ozbrojit, zakuklit, ozdobit, šperkovať, korunovat, ocukrovat, opásat, osedlat* an. Das interne Objekt entsteht durch die verbale Handlung, oder dauert an, solange die verbale Handlung andauert. Bei den internen Objekten listet Šmilauer Verben *zahrotit, rozproudit, rozvířit, kadeřit, poskvrnit, pečetit, oplotit, vroubkovat, tečkovat, řádkovat, známkovat, lemovat, mřížovat, pokaňkat* auf. Einige dieser Verben erscheinen auch in folgender Korpusanalyse.

4. Methodologie der Forschung

Als Ausgangspunkt für die Forschung von ornativen *be*-Verben dient eine Liste der *be*-Verben aus dem Duden Universalwörterbuch auf CD-ROM (Version 5.1.3.0, build 3.1. 2011). Von gesamtter Zahl der 360 *be*-Verben wurden 88 ornativen Verben gewählt. Zur Analyse von Übersetzungen wurde das deutsch-tschechische Parallelkorpus InterCorp benutzt. Aus der gesamten Zahl von den im Duden-Universalwörterbuch (DUW) eingegebenen *be*-Verben stellen sich im Korpus 47 *be*-Verben heraus, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Jedes Verb und seine Übersetzungen werden in eine Tabelle eingesetzt. Die Bedeutungsumschreibungen der Verben werden ausschließlich aus dem DUW übernommen. Die Übersetzungen von Verben sind generell in drei Gruppen aufgeteilt: **verbale Übersetzung**, **Übersetzung durch eine Umschreibung** und eine **fehlende Übersetzung**. Für jedes Verb enthüllen sich so mögliche Übersetzungen, die der Übersichtlichkeit halber nach absteigender Frequenz aufgelistet werden. Die fettgedruckten tschechischen Varianten bedeuten die meistgebrauchte Übersetzung. Bei einigen Übersetzungsvarianten verwende ich die runden Klammern mit dem Vermerk „siehe InterCorp“. Bei den auf diese Art und Weise bezeichneten Übersetzungen geht es um ein stark kontextbedingtes Äquivalent. Diese Korpusbelege befinden sich auch im Anhang zu dieser Arbeit.

Die Tabelle hat sowohl konkrete als auch prozentuelle Mengeangaben zum Inhalt. Die Ziffer in der Spalte zu den Übersetzungsmöglichkeiten kennzeichnet, wie viel Varianten es zu jeder Übersetzungsmöglichkeit gibt. In der Beschreibung unter der Tabelle erfährt man dann die konkrete Trefferanzahl. Daran ist die Häufigkeit jeweiliger Übersetzungen im Korpus abzulesen. Die prozentuellen Angaben bei den Übersetzungsmöglichkeiten dienen zur Übersicht, welche Übersetzungsmöglichkeit bei gegebenem Verb dominant ist.

Die Korpusbelege einiger Verben übersteigen die Zahl 100, die als Obergrenze bei dieser Analyse festgelegt wird. Die Trefferanzahl dieser Verben wird als >100 markiert. Die Übersetzungsanalyse dieser Verben ist auf eine repräsentative Auswahl von 100 Treffern reduziert.

5. Tschechische Übersetzungen der deutschen ornativen Verben

bebildern

‚mit Bildern versehen, illustrieren‘

Trefferanzahl	12		
Verbale Übersetzung	6	92%	
	<i>ilustrovat</i>		3
	<i>zobrazovat</i>		2
	<i>zobrazit</i>		2
	<i>plnit obrázky</i>		
	<i>vyvést v obrázcích</i>		
	<i>vyličit</i>		
	<i>byly tu obrázky (s. InterCorp)</i>		
Übersetzung durch Umschreibung	1	8%	
	<i>s obrázky</i>		
Fehlende Übersetzung	-		

Die meistgebrauchte Übersetzungsvariante *ilustrovat* entspricht der Bedeutungsumschreibung ‚illustrieren‘. Die folgenden Übersetzungen *zobrazovat* und *zobrazit* unterscheiden sich im Tschechischen in der Kategorie des Aspekts – die erste bedeutet etwas ständig bebildern (imperfektiver Aspekt), die zweite etwas nur einmal bebildern (perfektiver Aspekt). Außer einer der Übersetzungsvarianten enthalten alle das Wort *obraz* ‚Bild‘ in sich.

befeuern

1. ‚(eine Feuerstelle) mit Brennstoff versorgen; [be]heizen
2. (gehoben) anspornen, anfeuern; jemandem einen Antrieb zu etwas geben
3. (Seewesen, Flugwesen) mit einem Leuchtfeuer, mit Leuchtfeuern versehen
4.
 - a. beschießen, unter Beschuss nehmen
 - b. (umg.) bewerfen

Trefferanzahl	52		
Verbale Übersetzung	22	75%	
	1.	<i>používat palivo</i>	
		<i>rozněcovat</i>	
		<i>zásobovat</i>	
		<i>topit</i>	
		<i>přivádět palivo</i>	
		<i>obhospodařovat kamna</i>	
		<i>pracovat na uhlí</i>	
		<i>zažehnout</i>	
		<i>upravit ke spalování</i>	
	2.	<i>podnítit k</i>	6
		<i>rozdmýchat</i>	5
		<i>povzbuzovat</i>	
		<i>živit</i>	

	<i>hnát</i> <i>hnát vpřed</i> <i>posilovat</i> <i>vyvolávat</i> <i>přiživovat</i> <i>nadchnout</i> <i>dodávat sílu</i> <i>vzbudit</i> <i>být veden touhou</i>	
Übersetzung durch Umschreibung	4	12%
	1. <i>na plynná paliva</i> <i>vystavené působení plamene</i> 2. <i>hnací motor</i> <i>být živnou půdou</i>	3
Fehlende Übersetzung	7	13%

Die Belege für die Bedeutungsumschreibung Nr. 1 stammen überwiegend aus Fachtexten, z.B.:

Diese Inspektion kann auch auf Heizkessel angewandt werden, die **mit** anderen **Brennstoffen befeuert werden**.

Tato inspekce se může provádět rovněž u kotlů **používajících jiná paliva**.

Dagegen die Belege für die nach der Gesamtzahl dominante übertragene Bedeutung lassen sich in Zeitungs- als auch Prosatexten finden:

Das Gefühl einer entfernten Verwandtschaft mit Lord Samuel, der, wie ich ihm sagte, Mitglied britischer Regierungen gewesen war, **befeuerte** ihn.

Podněcoval ho pocit vzdáleného příbuzenství s lordem Samuelem, který byl, jak jsem mu vysvětlil, členem britských vlád.

Aber die USA widersetzen sich einem solchen Abkommen zwischen der Türkei und der Autonomen Region Kurdistans weiterhin hartnäckig, weil sie fürchten, dies **würde** die Stabilität des Irak bedrohen und sezeessionistische Tendenzen im Norden **befeuern**.

Neoblomně proti takové dohodě mezi Tureckem a KRV jsou však stále Spojené státy, které tvrdí, že **by** podlomila stabilitu Iráku a **podnítila** separatistické tendence na severu.

In dem Korpus gibt es keine Belege für die 3. und 4. Bedeutungsumschreibung von *befeuern*.

beflaggen

‚mit Flaggen versehen, schmücken‘

Trefferanzahl	5	
Verbale Übersetzung	3	100%
	<i>vyzdobit vlajkami</i> <i>vyvěsit vlajky</i> <i>ozdobit vlajkami</i>	3
Übersetzung durch Umschreibung	-	
Fehlende Übersetzung	-	

Klar dominante Übersetzung *vyzdobit vlajkami* entspricht der Erläuterung ‚mit Flaggen schmücken‘. Alle tschechischen Varianten werden perfektiv gebraucht.

beflecken

1. ‚mit Flecken beschmutzen‘
2. ‚entehren, besudeln‘

Trefferanzahl	>100		
Verbale Übersetzung	28	78%	
	1.	<i>poskvrnit</i> <i>potřísnit</i> <i>mít skvrnu</i> <i>třísnit</i> <i>být skvrny</i> <i>zamazat</i> <i>být špinavý</i> <i>ušpinit</i> <i>zhanobit</i> <i>polít vínem</i> <i>postříkovat (s. InterCorp)</i>	4 4
	2.	<i>poskvrnit</i> <i>pošpinit</i> <i>být poskvrněný</i> <i>být skvrnou</i> <i>poškodit (čest)</i> <i>špinit</i> <i>skvrnky naskákaly</i> <i>narušit</i> <i>zhřešit</i> <i>zašpinit</i> <i>zkalit obraz</i> <i>ulpět</i> <i>cáknout skvrnu</i> <i>znečistit</i> <i>utopit v krvi</i> <i>poznamenat</i> <i>být kaňka</i> <i>ničit (s. InterCorp)</i>	30 7 5 3 2 2
Übersetzung durch Umschreibung	9	14%	
	1.	<i>skvrna</i> <i>potřísněný</i> <i>poskvrněný</i> <i>samá krev (s. InterCorp)</i>	2
	2.	<i>poskvrněn</i> <i>skvrna</i> <i>poskvrňující</i> <i>kaňka</i> <i>bez poskvrny</i>	4 2

Fehlende Übersetzung	8	8%	
----------------------	---	----	--

Es gibt insgesamt 136 Belege für das Verb „beflecken“, das mit mehr als 80% in der Bedeutung ‚entehren, besudeln‘ vorkommt. In diesem Sinne verbindet sich das Verb am häufigsten mit den Präpositionalphrasen *mit Schuld, mit Mord*. Die Verbindung „mit Blut beflecken“ erscheint in beiden Bedeutungen, obwohl die Frage ist, inwieweit diese Verbindung einen metaphorischen Charakter bekommt:

Seitlich und schräg schoß nach allen Seiten Blut aus der Wunde und **befleckte** die Wände, das Bett und die Bettdecke, die der Inder nun fallen ließ, während er herzlich lachte.

Z rány vystříkla krev na všechny strany, **poskvnila** stěny, postel a pokrývku, kterou Ind teď spustil a srdečně se přitom zasmál.

Nein, **befleckt euch** nicht mit dem Blut anderer, es ist davon schon genug geflossen.

Ne, nesmíte **se poskvnit** cizí krví, už jí bylo prolito dost a dost.

befrachten

‚(ein Beförderungsmittel) mit Fracht beladen‘

Trefferanzahl	5		
Verbale Übersetzung	4	100%	
	<i>zatížit</i> <i>nasytit</i> <i>pěchovat se</i> <i>skládat v někoho něco</i>		2
Übersetzung durch Umschreibung	-		
Fehlende Übersetzung	-		

Die meistgebrauchte tschechische Variante ist nur kontextuell verständlich, weil das deutsche Wort ‚Fracht‘ *náklad* in keinem der Fälle benutzt wird. Das tschechische Verb *zatížit* drückt eher aus, dass etwas durch die Fracht belastet wird:

Sie mit Gedächtnis **befrachten** und so der eitlen Macht zu nahe treten?

Zatížit paměti, která se znovu dotkne ješitné moci?

Zugleich **ist** das Steuersystem mit einem Übermaß an Funktionen und Aufgaben wirtschaftlicher, steuerlicher, sozialer oder ökologischer Art **befrachtet**.

Současně **je** daňový systém **zatížen** obrovským množstvím funkcí a úkolů - hospodářských, fiskálních, sociálních a environmentálních.

begasen

‚(als Schädlinge angesehene Tiere oder deren Behausung) der Einwirkung von giftigem Gas aussetzen‘

Trefferanzahl	4		
Verbale Übersetzung	1	75%	
	<i>fumigovat</i>		3
Übersetzung durch Umschreibung	2	25%	
	<i>fumigace</i> <i>plynování</i>		
Fehlende Übersetzung	-		

Laut DUW wird das Verb *begasen* im Bereich der Landwirtschaft gebraucht. Das bestätigen auch die Belege aus dem Korpus und die tschechische Übersetzung, entweder durch ein Verb *fumigovat* oder durch ein Substantiv *fumigace*, scheinen Fachtermini zu sein:

zu Spänen zerkleinert und **begast zu werden**, um zu gewährleisten, dass es frei von lebendem Kiefernfadewurm ist

zpracuje na štěpky a **fumiguje**, aby byla odstraněna všechna živá háďátka

Für zu diesem Zweck von der zuständigen Behörde zugelassene Brutereien bestimmt sind, in denen zu diesem Zeitpunkt keine Geflügeleier bebrütet und in die nur Eier eingelegt werden, die zuvor zur wirksamen Desinfektion der Schale **begast wurden**.

Líhně schválené pro tento účel příslušným orgánem, v nichž se však současně nelíhnou vejce pro drůbež a do nichž jsou vejce kladena pouze po **fumigaci**, kterou je skořápka účinně dekontaminována.

behaaren

‚Haare bekommen‘

Trefferanzahl	23		
Verbale Übersetzung	7	51%	
	<i>být chlupatý</i> <i>být porostlý srstí</i> <i>být pokryt srstí</i> <i>být pokryt chloupky</i> <i>mít srst</i> <i>být vlasatý</i> <i>ochlupit</i>		4 3
Übersetzung durch Umschreibung	10	40%	
	<i>s porostem</i> <i>s chlupy</i> <i>s plnovousem</i> <i>s ochlupením</i> <i>zarostlý</i> <i>obrostlý</i> <i>ochlupen</i> <i>chlupatý</i> <i>ochmýřený</i>		
Fehlende Übersetzung	2	9%	

Während die Erläuterung von *behaaren* eine Zustandsänderung beschreibt, drückt die tschechische meistgebrauchte Übersetzung einen Zustand aus: *být chlupatý* ‚behaart/haarig sein‘. Nur in einem Fall werden wortwörtlich die Haare erwähnt, in allen übrigen Belegen ist überwiegend das Haar gemeint:

Er war auch sicher, dass Ghule im Allgemeinen eher glitschig und kahl **waren** als auffällig **behaart** und mit entzündeten roten Bläschen übersät.

Navíc si byl vcelku jistý, že ghúlové obvykle **bývají** slizcí a holohlaví, ne **vlasatí** a rozjezení a celí pokrytí zanícenými rudými boláky.

beheimaten

‚heimisch machen, ansiedeln; jemandem, einem Tier, einer Pflanze eine [neue] Heimat geben‘

Trefferanzahl	51		
Verbale Übersetzung	18	71%	
	<i>být domovem</i>		9
	<i>sídlit</i>		5
	<i>žít</i>		3
	<i>představovat</i>		2
	<i>být doma</i>		2
	<i>nacházet se</i>		2
	<i>pocházet</i>		2
	<i>obsahovat</i>		
	<i>mít místo</i>		
	<i>bydlet</i>		
	<i>mít</i>		
	<i>užívat</i>		
	<i>mít domov</i>		
	<i>nalézt domov</i>		
	<i>být místem</i>		
	<i>být zdomácnělý</i>		
	<i>být původem</i>		
	<i>být běžné</i>		
Übersetzung durch Umschreibung	4	8%	
	<i>hostitelský</i>		
	<i>ohnisko</i>		
	<i>na území</i>		
	adjektivische Eigennamen: in Menningen beheimatet -		
	<i>menningenský</i>		
Fehlende Übersetzung	11	21%	

Interessanterweise drücken alle tschechischen Übersetzungsvarianten einen Zustand aus, anstatt eine Zustandsänderung zu beschreiben. Dies ist dadurch verursacht, dass im Deutschen noch das Adjektiv *beheimatet* vorkommt. Für den tschechischen Leser können einige Texte missverständlich sein. Eine passende Übersetzung zu „beheimatet sein“ könnte *být zdomácnělý* sein. Der Unterschied in den Übersetzungen ist trotzdem fein und führt zur Synonymie:

Freilich, in den Kreisen, in denen das Symbolum geistig **beheimatet ist**, war das urchristliche Erbe noch durchaus lebendig.

Zajisté, v prostředí, v němž symbolum **je** duchovně **doma**, bylo původní křesťanské dědictví ještě velmi živé.

Vorausgesetzt wird der Materialbegriff von Alternativen wie der, ob ein Komponist mit Klängen operiert, die in der Tonalität **beheimatet** und als deren Derivate irgend kenntlich **sind**, oder ob er sie radikal eliminiert; analog von der des Gegenständlichen und

Ungegenständlichen, des Perspektivischen oder Aperspektivischen.
Pojem materiálu se předpokládá v alternativách, jako je ta, zda skladatel operuje se zvuky, jež **jsou** v tonalitě **zdomácnělé**, a jako její deriváty někde známy, nebo zda je radikálně eliminuje; analogické je to u alternativy předmětnosti a

nepředmětnosti, perspektivismu a

neperspektivismu.

Da, wo das deutsche Verb im Präsens und als Vollverb vorkommt, wird im Tschechischen auch eine Konstruktion mit einem Kopulaverb verwendet:

Es ist ein kleines Land, welches sehr mutige Menschen **beheimatet**, die näher an die Europäische Union rücken und eine Demokratie aufbauen möchten.

Je to malá země, která **je domovem** velmi statečných lidí, kteří se chtějí přiblížit Evropské unii a budovat demokracii.

bekleiden

1. a. ‚mit Kleidung versehen‘
b. (gehoben) mit etwas schmückend beziehen, bedecken
c. (gehoben veraltet) in ein Amt, Recht o. Ä. einsetzen und dadurch mit etwas versehen
2. (gehoben) (einen Posten, ein Amt) innehaben

Trefferanzahl	>100		
Verbale Übersetzung	21	84%	
1.	<i>mít na sobě</i> <i>být oblečený</i> <i>obléci se</i> <i>obrůst</i> <i>šňorít se</i> <i>být přestrojený</i> <i>ošatit</i> <i>šatit</i> <i>odívat se</i> <i>natáhnout</i> <i>navléci na sebe</i> <i>vzít na sebe</i>		26 8
2.	<i>zastávat úřad</i> <i>zaujímat hodnost</i> <i>vykonávat funkci</i> <i>obsadit post</i> <i>nosit hodnost</i> <i>předsedat</i> <i>mít postavení</i> <i>nastoupit do funkce</i> <i>jmenovat do funkce</i>		32
Übersetzung durch Umschreibung	4	12%	
1.	<i>oblečený</i> <i>v + Substantiv</i>		5 3
2.	<i>v hodnosti, úřadu, postavení; ve funkci</i> <i>na post</i>		3 1
Fehlende Übersetzung	4	4%	

Die meistgebrauchte Variante aller 84 Fälle der verbalen Übersetzungen ist *zastávat (úřad, funkci)* ‚eine Funktion bekleiden‘ (32 Treffer). Sie gehört der Erläuterung Nr. 2. Fast alle Quellen dieser Übersetzung gehen zu den Zeitungstexten mit politischen

Themen zurück. Im Gegensatz zu den Zeitungstexten wird in Prosatexten die Übersetzung *mít na sobě* ‚an sich haben‘ am meisten gebraucht.

In 12 Fällen kommen die Übersetzungen durch Umschreibung vor. Die Übersetzungen mithilfe eines Adjektivs *oblečený* ‚angezogen‘ erschienen in fünf Fällen. Die Übersetzung mit demselben Adjektiv in prädikativer Stellung wird zur verbalen Übersetzung gerechnet und kommt in acht Fällen vor. Weiter erscheinen in großer Menge Übersetzungen mithilfe einer Präposition ‚v – in‘ oder ‚s – mit‘ vor. Diese verbinden sich mit den Wörtern wie Unterhose, Jacke, Mantel, usw. Eine geringere Anzahl gehört den Verbindungen mit Wörtern wie Amt und anderen Wörtern dieser Wortfamilie. Die Übersetzungen durch Umschreibung werden eindeutig in Prosatexten bevorzugt, während die verbalen Übersetzungen häufig in Zeitungstexten erscheinen.

bekreuzen

1. a. ‚(besonders katholische Kirche) mit dem Kreuzzeichen segnen
b. ‚(besonders katholische Kirche, seltener) sich bekreuzigen‘
2. ‚(veraltet) ankreuzen‘

Trefferanzahl	1	
Verbale Übersetzung	1	100%
	1.b.	<i>pokřížovat se</i>
Übersetzung durch Umschreibung	-	
Fehlende Übersetzung	-	

Das Verb ‚sich bekreuzigen‘, das als Paraphrase zu der Bedeutungsumschreibung 1.b. im DUW angeführt wird, ist im InterCorp mit mehr als 100 Belege nachweisbar und wird häufiger verwendet. Das Verb ‚sich bekreuzigen‘ entspricht aber der Definition von ornativen Verben nicht und wird an dieser Stelle nicht beschrieben.

belauben

‚Laub bekommen‘

Trefferanzahl	7	
verbale Übersetzung	2	29%
		<i>dostat listí</i> <i>pokrýt listím</i>
Übersetzung durch Umschreibung	5	71%
		<i>listí</i> <i>listnaté</i> <i>listnatější</i> <i>listoví</i> <i>porostlé listím</i>
Fehlende Übersetzung	-	

Bei dem Verb *belauben* überwiegt keine der Übersetzungsmöglichkeiten. Unter die verbalen Übersetzungen gehören zwei Treffer. Der eine: das tschechische Verb *dostat* ‚bekommen‘ als perfektives Verb in Verbindung mit Akkusativ-Objekt *listí* ‚Laub‘, und der andere: *mit Laub* als Präpositionalobjekt zu *bedecken* in der Verbindung *pokrýt listím*. In allen sieben Treffern wurde das Substantiv *listí* ‚Laub‘ (a) als Substantiv, (b)

als Adjektiv im Positiv, (c) Adjektiv im Komparativ, (d) als gehobene Form in einem Gedicht ausgedrückt:

- | | | |
|-----|---|--|
| (a) | „Allerdings hat Nelly, die von Oktober bis April hier war, sie niemals belaubt gesehen.“ | „Nelly, která zde byla od října do dubna, je ovšem viděla bez listí .“ |
| (b) | „An den Bäumen und Büschen hatte er so gut wie kein Blättchen gezeichnet, und doch sah man, wie reich belaubt sie waren und wie üppig das Gras wucherte [...]“ | „Na stromcích a křoviskách nevykreslil takřka jediný lísteček, a přece jste viděl, jak jsou bohatě listnaté a jak bujná je tráva [...]“ |
| (c) | Mit jedem Schritt nach unten wurde es heißer und schwüler, wucherte das Grün verschwenderischer, waren die Bäume höher und dichter belaubt , die Blüten duftender und die Früchte praller. | Tepló a vlhkost při sestupu se stupňovaly. Porost byl stále hustší a bujnější, stromy vyšší a listnatější , květiny voňavější, ovoce šťavnatější. |
| (d) | Es landen Vögel leicht in Lindenkronen: Ich biete ihrem Flug mein Haupt Und lasse sie – für sie bin ich belaubt – Zufrieden mir im Astwerk wohnen. | Do korun lip se slétli ptáci; příště svou hlavu poskytnu jim rád, aby dál mohli přebývat v mém listoví , kde najdou útočiště. |

beleuchten

1. a. „Licht auf jemanden, etwas werfen, anleuchten
b. „mit Licht versehen(um es hell, sichtbar zu machen)
2. (geistig) betrachten, untersuchen

Trefferanzahl	>100	
Verbale Übersetzung	35	77%
1.	osvětlovat	17
	<i>ozářit</i>	6
	<i>být osvětlený</i>	6
	<i>posvítit</i>	5
	<i>ozářovat</i>	3
	<i>svítit</i>	3
	<i>budit světlo</i>	
	<i>být vyzdoben svícemi (s. InterCorp)</i>	
	<i>dopadat světlo (s. InterCorp)</i>	
	<i>pronikne paprsek</i>	
	<i>osvětlit</i>	
	<i>rozsvěcet se</i>	
	<i>vrhat světlo</i>	
	<i>vnést světlo</i>	
	<i>rozlévat se světlo</i>	
2.	<i>upozorňovat</i>	4
	<i>poukázat na</i>	2
	<i>zaměřovat se na</i>	2
	<i>zdůraznit</i>	2
	<i>reflektovat</i>	
	<i>nastínit</i>	

	<i>upozornit</i> <i>vysvětlovat</i> <i>podtrhovat</i> <i>zohlednit</i> <i>ukazovat</i> <i>popsat</i> <i>věnovat pozornost (s. InterCorp)</i> <i>zmapovat (s. InterCorp)</i> <i>prošetřit (s. InterCorp)</i> <i>obsahovat připomínky (s. InterCorp)</i> <i>identifikovat (s. InterCorp)</i> <i>prostudovat (s. InterCorp)</i> <i>posoudit (s. InterCorp)</i> <i>zkoumat (s. InterCorp)</i>	
Übersetzung durch Umschreibung	12	16%
1.	<i>osvětlený</i> <i>ozářený</i> <i>osvícený</i> <i>v paprscích</i> <i>ve světle</i> <i>při světle</i> <i>osvícení (s. InterCorp)</i> <i>osvětlující</i> <i>rozsvícený</i> <i>osvětlení</i>	3 2 2
2.	<i>se zřetelem na (s. InterCorp)</i> <i>vysvětlení</i>	
Fehlende Übersetzung	7	7%

Es gibt insgesamt 572 Korpusbelege, von denen gerade 100 Belege ausgewählt wurden. Davon lassen sich 59 Belege zur 1. Bedeutung, 28 Belege zur 2. Bedeutung zuordnen. Diese Zuordnung ist vereinfacht und es werden nur die meistgebrauchten Verwendungsvarianten wahrgenommen – so werden die übertragenen Bedeutungen bei einigen Verben nicht in Betracht gezogen, z.B.:

Der Ausschuss würde eine Tiefenstudie begrüßen, die das Verhältnis zwischen Steuern und Abgaben sowie dem Auftreten der Schwarzarbeit **beleuchtet**.

Výbor by uvítal hloubkovou studii **osvětlující** vztah mezi výší daní a odvodů a výskytem nehlášené práce.

Der Unterschied zwischen den tschechischen Verben *osvětlovat* und *osvětlit* besteht in deren Aspektualität – das durative *osvětlovat*, das perfektive *osvětlit*:

Sie ist bestens geeignet, einen Gegenstand von vielen Seiten her zu **beleuchten**, wobei es gelegentlich sehr klar wird, daß die gegebene Information weder vollständig ist noch »objektiv«.

Je totiž nejlépe uzpůsobena k tomu, aby **osvětlovala** předmět z mnoha stran, přičemž je občas zřejmé, že daná informace není ani úplná ani "objektivní".

Ein Elektrokabel von der Größe dieser Münze könnte eine Stadt **beleuchten**.

Představte si elektrický kabel rozměru této mince, který **osvětlí** celé město.

belichten

(Jargon) ‚mit Licht versehen‘, ‚Licht auf etw. fallen lassen‘
(Photographie) ‚Licht einwirken lassen‘

Trefferanzahl	18		
Verbale Übersetzung	8	94%	
(Photographie)	<i>osvětlit</i> <i>osvítit</i> <i>exponovat</i> <i>zachytit</i> <i>vrhnout světlo</i> <i>přisvětlit</i> <i>vyfotografovat</i> <i>působí blesk</i>		8 3
Übersetzung durch Umschreibung	1	6%	
	<i>zaostřené</i>		
Fehlende Übersetzung	-		

8 Treffer mit der verbalen (synthetischen) Übersetzung ordnen sich zu dem tschechischen *osvětlit*. Es wurden Texte gefunden, in denen sich die Bedeutung auf das Licht richtet (a), als auch die, die sich zu einer übertragenen Bedeutung ‚etw. erklären‘, ‚auf etw. zeigen‘ beziehen (b):

(a) „Wir sehen eher solches, was im Licht steht, was **belichtet** ist.“

„Vidíme spíš to, co stojí ve světle, co je **osvětleno**.“

(b) „Wenn ich nur noch darauf aufmerksam machen darf, sagt Heller, wie hier eines das andere **belichtet**, eine persönliche Entscheidung allgemeine Verhältnisse spiegelt, und so weiter“.

„Jen bych ještě poukázal na to, řekne Heller, jak tu jedno **osvětluje** druhé, jak osobní rozhodnutí obráží všeobecné poměry a tak dále.“

Überwiegende Zahl der Übersetzungen gehört zur Bedeutung ‚mit Licht versehen‘. Die Gebrauchsvarianten im Bereich der Photographie ‚Licht einwirken lassen‘, damit ein Photo entstand, ergaben sich in der Übersetzung als verbale Termini - das durative *exponovat* ‚exponieren‘, das perfektive *vyfotografovat* ‚photographieren‘ und beim Adjektiv *zaostřené* ‚fokussiert‘, ‚geschärft‘:

„Die wollen den wirklich umlegen, und ich die einzige Kamera weit und breit [...], drei Meter, drei Meter ist richtig, und wie lange **belichten**, wie schnell fällt denn so einer um [...]“

„Oni ho chtějí doopravdy zabít, a já jsem jediný aparát široko daleko [...], tři metry, tři metry, to souhlasí, a jak dlouho **exponovat**, jak rychle se asi takový člověk hrouť [...]“

„Teresa **belichtete** mehr als hundert Filme.“

„**Vyfotografovala** spoustu filmů.“

„Auf dem Foto, gut **belichtet**, erkannte der Unternehmer nicht nur die Frau des Jugendrichters [...]“

„Na dobře **zaostřené** fotografii poznal podnikatel jak ženu soudce pro mladistvé [...]“

bemauten

(österr.) ‚mit einer Maut belegen‘

Trefferanzahl	4		
verbale Übersetzung	3	100%	
	<i>vybírat poplatek</i> <i>zavést mýtné</i> <i>uvalit daň</i>		2
Übersetzung durch Umschreibung	-		
Fehlende Übersetzung	-		

Keine synthetische Form lässt sich in diesem Fall finden. Die häufigste Übersetzung durch eine verbale analytische Form heißt *vybírat poplatek* (2x) ‚eine Gebühr erheben‘, wobei die Gebühr eine allgemeine Gebühr bedeutet. Die Maut in eigentlichem Sinne muss nicht einbehalten sein:

„Wir haben die Möglichkeit Lärm zu **bemauten**.“

„Máme možnost **vybírat poplatek** za hluk.“

„Es ist aber nicht gelungen, etwa CO2 zu **bemauten**.“

„Podařilo se také rozšířit koridory, abych tak řekl, ale nepodařilo se **uvalit daň** na emise CO2.“

Die Maut/der Zoll wurde in folgendem Beispiel gemeint. Die tschechische Bedeutung heißt: ‚den Zoll einführen‘:

„Man kann kilometerabhängig oder nach Typen **bemauten**, man kann einheitlich für ganz Europa **bemauten**.“

„Můžeme **zavést mýtné** podle počtu ujetých kilometrů nebo podle druhů, nebo můžeme **zavést jednotné mýtné** pro celou Evropu.“

beordern

‚jmdn. durch eine Order an einen bestimmten Ort schicken‘

Trefferanzahl	41		
verbale Übersetzung	23	78%	
	<i>být povolán</i> <i>poslat</i> <i>vyslat</i> <i>muset napochodovat</i> <i>nechat napochodovat</i> <i>nutit</i> <i>být umístěn</i> <i>přeložit</i> <i>přivolat</i> <i>přikázat</i> <i>přidělit</i> <i>převelet</i> <i>požadovat</i> <i>nařídít</i> <i>poručit</i>		8 5 2

	uložit dotáhnout nakázat obeslat přinutit odebrat se vést zařadit		
Übersetzung durch Umschreibung	7	17%	
	At' sem okamžitě přijedou. Přišli jste sem na základě informací. řici, aby se vrátia násilím přestěhoval na rozkaz přidělený přivezený		
Fehlende Übersetzung	2	5%	

Die am häufigsten benutzte verbale Übersetzung heißt *být povolán* (8x) ‚einberufen sein‘. Wie in den übrigen Fällen *poslat* ‚schicken‘, *vyslat* ‚schicken‘ geht es um ein perfektives Verb (einmaliges Geschehen).

Die Übersetzung durch Umschreibung wurde in folgenden Fällen entweder durch (a) einen imperativischen Satz (im Deutschen als Konjunktiv I realisiert) oder durch eine wörtliche Erläuterung realisiert (b-c):

- | | |
|---|---|
| (a) <i>At' sem okamžitě přijedou.</i> | ‚Sie sollen sofort kommen!‘ |
| (b) <i>Přišli jste sem na základě informací</i> | ‚aufgrund der Informationen hierher kommen‘ |
| (c) <i>přesunout se na rozkaz</i> | ‚auf Befehl umziehen‘ |

bepflastern

- (umg.) ‚mit einem Pflaster bedecken‘
 ‚mit Pflastersteinen versehen‘
 (umg.) ‚bedecken‘

Trefferanzahl	19		
verbale Übersetzung	17	90%	
	<i>být polepen</i> <i>polepit</i> <i>pokrývat</i> <i>polepovat</i> <i>být pokryt</i> <i>být ohozený</i> <i>oblepit</i> <i>pokropit</i> <i>zasypat kulkami</i>		6 4 2
Übersetzung durch Umschreibung	2	10%	
	<i>polepený</i> <i>vyzdobený kokardami</i> <i>se znaky</i> <i>posetý vilami</i>		

Fehlende Übersetzung	-		
----------------------	---	--	--

Nicht alle Bedeutungsvarianten von *bepflastern* realisieren sich in ihren tschechischen Pendants. Der überwiegende Gebrauch im Tschechischen entspricht der dritten Gebrauchsvariante ‚etw. bedecken‘. Sechsmal wurde das tschechische *být polepen* ‚beklebt sein‘ benutzt. In zwei Fällen findet man das durative Verb *pokrývat*. Die Übersetzung durch *oblepit* weist auf die Bewegung um...herum (‚etw. um...herum bedecken‘). Der Aussagewert dieser Übersetzung ist aber wegen nur einem Treffer schwach.

Als Umschreibung dient der attributive Gebrauch:

Sie steckten ihn in einen schwarzen, funkelnagelneuen Suburban, der von Stoßstange zu Stoßstange mit Aufklebern aus Harrison County **bepflastert** war, und fuhren los, gefolgt von einem weißen Suburban mit seinen bewaffneten Bewachern an Bord.

Posadili ho do zbrusu nového suburbanu **se znaky** okresu Harrison od nárazníku k nárazníku a vyrazili, sledováni bílým suburbanem, který vezl jeho ozbrojené ochránce.

In der tschechischen Übersetzung fehlt die verbale Phrase, die im Deutschen durch die Konstruktion *bepflastert war* realisiert wird. In der tschechischen Übersetzung finden wir ein nachgestelltes Attribut *se znaky*, das der Präpositionalphrase *mit Aufklebern* entspricht. Der elliptische Gebrauch von einem Verb in der tschechischen Variante stört die Verständlichkeit des Satzes nicht.

Im zweiten Fall der umschriebenen Übersetzung wurde in beiden Texten, in dem deutschen und dem tschechischen, eine figurative Bedeutung, jedoch die Bedeutung ‚bedecken‘, des Verbs *bepflastern* gebraucht:

„Und die wiederum **waren bepflastert** mit weißen Villen und Bungalow.“

„A ty **byly poseté** bílými vilami a bungalovy.“

In diesem Fall nähert sich die Bedeutung des deutschen Partizips in seiner Übersetzung dem tschechischen partizipialen Adjektiv *posetý* ‚übersät‘.

beratschlagen

‚gemeinsam überlegen und ausführlich besprechen‘

Trefferanzahl	42	
verbale Übersetzung	15	86%
	<i>radit se</i>	14
	<i>poradit se</i>	7
	<i>konzultovat</i>	3
	<i>hovořit</i>	
	<i>uradit se</i>	
	<i>dohadovat se</i>	
	<i>uvažovat</i>	
	<i>jednat</i>	
	<i>posuzovat</i>	
	<i>domluvit se</i>	
	<i>držet poradu</i>	
	<i>diskutovat</i>	
	<i>rokovat</i>	

	<i>rozhážit</i> <i>účastnit se debaty</i>		
Übersetzung durch Umschreibung	4	12%	
	<i>k vzájemné konzultaci</i> <i>k vzájemným otázkám</i> <i>k diskuzi</i> <i>po poradě</i>		2
Fehlende Übersetzung	1	2%	

Die tschechische Übersetzung *radit se* ‚sich beraten‘ verwendet das reflexive Pronomen *se* ‚sich‘ in allen Korpusbelegen. Das deutsche *beratschlagen* wird in meisten Fällen auch reflexiv verwendet, obwohl die Reflexivität dieses Verbs im DUW nicht angeführt wird. Aspektuell geht es in der meistgebrauchten tschechischen Form um den imperfektiven Apekt, die Perfektivität wird erst bei der zweitgebrauchten Variante eingehalten:

Danach **beratschlagte** er **sich** kurz mit sich selbst und entschied: erst das Wichtigste, denn das Zweitwichtigste.

Potom **se** krátce **poradil** sám se sebou a rozhodl: Nejdřív to nejdůležitější, potom to druhé nejdůležitější.

beschallen

‚Schall (Geräusche, Töne, Worte) mithilfe eines Lautsprechers in große Räume, auf freie Plätze o. Ä. dringen lassen‘

(Medizin, Technik) ‚mit Ultraschall untersuchen, behandeln‘

Trefferanzahl	5		
Verbale Übersetzung	4	100%	
(Medizin, Technik)	<i>ozvučit</i> <i>hrát najednou</i> <i>naplnit písničkou (s. InterCorp)</i> <i>podrobit bombardování ultrazvukem</i>		2
Übersetzung durch Umschreibung	-		
Fehlende Übersetzung	-		

Die einzige einwörtige verbale Übersetzung entspricht dem ersten Bedeutungstyp. Das tschechische *ozvučit* (2x) ist ein perfektives Verb mit einem Akkusativobjekt.

Die anderen Übersetzungen bedeuten in großem Maße auch eine Wirkung von Geräusche, obwohl die Übersetzungen sehr frei werden, so kann man z.B. *naplnit písničkou* als ‚mit einem Lied anfüllen‘ und *hrát najednou* als ‚im gleichen Moment spielen‘ wörtlich übersetzen. In den Kontexten der für dieses Verb gefundenen Belege stört diese freie (aber verbale) Übersetzung nicht. Die Bedeutung wird klar.

Mit dem tschechischen *podrobit bombardování ultrazvukem* ‚etw. einer Bombardierung von Ultraschall unterziehen‘ wurde, zwar expressiv, eine technische Verwendung von *beschallen* benutzt. Die Expressivität der tschechischen Übersetzung liegt im Wort *bombardování* ‚Bombardierung‘, ‚eine dauernde Wirkung von Ultraschall‘.

beschatten

1. (gehoben) jemandem, einer Sache Schatten geben, verschaffen[und vor der Sonne schützen]
2. a. heimlich [polizeilich] beobachten, überwachen
b. (Sport, besonder Fußball, Hockey) (einen bestimmten Spieler, eine bestimmte Spielerin der gegnerischen Mannschaft) bewachen, eng decken

Trefferanzahl	>100		
Verbale Übersetzung	18	80%	
1.	<i>stínit</i>		4
	<i>zastínit (si)</i>		2
	<i>být zastíněn</i>		2
	<i>clonit</i>		2
	<i>zACLánět</i>		
	<i>zakrývat</i>		
	<i>zastiňovat</i>		
	<i>chránit stínem</i>		
2.a.	<i>sledovat</i>		48
	<i>mít v patách</i>		4
	<i>slídit</i>		2
	<i>hlídat</i>		2
	<i>nasadit na někoho</i>		
	<i>střežit</i>		
	<i>pověsit se na paty</i>		
	<i>špehovat</i>		
	<i>být pod dohledem</i>		
	<i>zavěsit se</i>		
Übersetzung durch Umschreibung	6	12%	
1.	<i>se stínem</i>		
	<i>zastíněn</i>		
	<i>ve stínu</i>		
	<i>ruce s chloupky (s. InterCorp)</i>		
2.a.	<i>sledování</i>		6
	<i>sledující</i>		2
Fehlende Übersetzung	8	8%	

Die untersuchten Belege werden von insgesamt 218 Korpusbelegen ausgenommen. Die meistgebrauchte Übersetzungsvariante *sledovat* bedeutet ‚heimlich beobachten‘. Die zweitgebrauchste, substantivische Variante *sledování* ‚das heimliche Beobachten‘ wird im Tschechischen benutzt, obwohl sich das substantivische Verb im originellen Text nicht befand:

»Auf jeden Fall«, fuhr Wick fort, »ist es reine Zeitverschwendung, Rennie Newton zu **beschatten**.

„No třeba,“ řekl Wick. "Tohle **sledování** Rennie Newtonové je ztráta času.“

Wird Taransky rund um die Uhr **beschattet**?

Co nepřetržitě **sledování** Taranskyho?

beschichten

,mit einer Schicht (aus einem anderen Material) versehen'

Trefferanzahl	5		
Verbale Übersetzung	3	80%	
	<i>potáhnout</i> <i>potahovat</i> <i>opatřit povrchovou úpravou</i>		2
Übersetzung durch Umschreibung	1	20%	
	<i>aplikace ochranné vrstvy</i>		
Fehlende Übersetzung	-		

Die verbalen Übersetzungsvarianten *potáhnout* und *potahovat* unterscheiden sich in ihrem Aspekt. Das perfektive *potáhnout* kennzeichnet eine einmalige Handlung, während das durative *potahovat* drückt eine Wiederholung der Handlung aus:

Allerdings gab es einen kooperierenden Verwender, der das Basispapier kauft und dann beschichtet.

Konečně je třeba podotknout, že většina firem vyrábí samotný základový papír, zatímco jeden spolupracující uživatel nakupuje tento základový papír, který potom potahuje.

Es heißt sogar: Man werde die restlichen Wälder mit Schutzhäuten beschichten ; man könne unter Glaskuppeln frische Luft für Großsiedlungsräume garantieren.

Dokonce se tvrdí, že zbytky lesů potáhnou se ochranným povlakem, že za pomoci rozměrných skleněných kopulí dá se pro velká sídliště zaručit existence stále čerstvého vzduchu.

beschiffen

,mit einem Schiff, mit Schiffen befahren'

Trefferanzahl	1		
Verbale Übersetzung	1	100%	
	<i>plavit se</i>		
Übersetzung durch Umschreibung	-		
Fehlende Übersetzung	-		

Die tschechische Übersetzung ist zwar ein Verb, kann aber nicht als verbale Übersetzung im eigentlichen Sinne angesehen werden, weil in dem tschechischen Verb der deutsche Stamm „Schiff“ fehlt. Das Tschechische verfügt über keine wortwörtliche Übersetzung von „beschiffen“ und das einzige im Korpus gefundene Beispiel gibt keine objektive Auskunft zur Übersetzung:

"Ein jeder Engländer", so schreibt Hegel, "wird sagen: Wir sind die, welche den Ozean **beschiffen** und den Welthandel besitzen, denen Ostindien gehört und seine Reichtümer..."

"Každý Angličan," píše Hegel, "prohlásí: My **se plavíme** po oceánech a máme v rukou světový obchod; nám patří východní Indie a její bohatství..."

beschildern

,mit [Verkehrs]schildern versehen'

Trefferanzahl	1	
Verbale Übersetzung	1	100%
		<i>opatřit popisnými štítky</i>
Übersetzung durch Umschreibung	-	
Fehlende Übersetzung	-	

In diesem Fall entspricht die tschechische Übersetzung der deutschen Erläuterung. Im konkreten Beispiel handelt es sich nicht um die Verkehrsschilder, sondern um die Schilder einer Kartei. Ähnlich wie bei dem Verb *beschiffen* geht es zwar um verbale Übersetzung, nicht jedoch um eine von dem Stamm abgeleitete.

Ah, diese seltsame Genugtuung, als wir das gerettete Inventar aus Tüchern und Papier schlugen, es von neuem organisierten und auslegten und **beschilderten** - glücklich und erstaunt darüber, wieviel uns geblieben war.

Ach, jaké to bylo zvláštní zadostiučinění, když jsme zachráněný inventář vybalovali z šátků a z papíru, znovu ho organizovali, vyložili a **opatřili popisnými štítky** - šťastni a udiveni, kolik nám toho zbylo.

beschirmen

1. ‚beschützen‘
2. ‚etwas wie einen Schirm über etwas ausbreiten‘
3. ‚mit einem Lampenschirm versehen‘
4. ‚behüten, bewachen‘

Trefferanzahl	8		
Verbale Übersetzung	5	88%	
	1.	<i>být chráněn</i>	
	2.	<i>stínit rukou oči</i>	2
		<i>zalconit oči</i>	2
	3.	<i>opatřen deštníkem</i>	
	4.	<i>držet ochrannou ruku</i>	
Übersetzung durch Umschreibung	1	12%	
	2.	<i>zahalený tmou</i>	
Fehlende Übersetzung	-		

Das Deutsche unterscheidet vier Bedeutungen vom Verb ‚beschirmen‘, die sich auch im Tschechischen finden lassen. Eine Mehrheit der Übersetzungen bezieht sich zur Bedeutung 2. Es gibt einen einzigen Treffer für die Bedeutung 3, der wörtlich ins Tschechische übersetzt wurde: *opatřen deštníkem* ‚mit einem Regenschirm versehen‘. Die überwiegenden verbalen Übersetzungen der 2. Bedeutung werden in zweierlei Formen durchgeführt:

[...] und die Régula neben ihm **beschirmte** die Augen mit der rechten Hand und spähte zum Fahrweg [...]

[...] a Régula , stojící vedle něho , **si zalconila** oči pravou rukou a zahleděla se k vozové cestě [...]

[...] Sie **beschirmt** ihre Augen mit der Hand vor der Sonne , geht über den Vorbau des Saloons , steigt die drei Stufen hinunter [...]

[...] Ona si rukou **stíní** oči před sluncem , projde pod loubím saloonu , sejde tři schůdky [...]

Die tschechischen Verben *zaclonit* und *stínit* unterscheiden sich in ihrer Perfektivität. Als perfektiv gilt hier das Verb *zaclonit*, das zu sich ein perfektives Präfix *za-* nimmt. Die übrigen Treffer beziehen sich zu den Bedeutungen ‚etw. beschützen‘ und ‚etw. behüten, bewachen‘. Die Übersetzung *držet ochrannou ruku* ‚eine schützende Hand über j-n halten‘ kann man im Tschechischen als eine idiomatisierte Form ansehen und in Texten wirkt sie als stilistisch gehoben. Im Duden findet man den gleichen Marker für das ganze Verb *beschirmen*.

Eine metaphorische Bedeutung nimmt die freie Übersetzung *zahalený tmou* ‚in Dunkel eingehüllt‘ an.

beschmieren

1. etwas auf etwas schmieren, streichen; bestreichen
2. an der Oberfläche mit oft feucht-klebrigem, fettigem Stoff [unbeabsichtigt] schmutzig machen
3. a. (abwertend) unordentlich, unsauber beschreiben, bemalen
 b. (abwertend) (größere Freiflächen mit Parolen) bemalen, (durch Beschriftung oder Symbole) verunzieren
 c. (abwertend) mit literarisch minderwertigen Texten vollschreiben

Trefferanzahl	87		
Verbale Übersetzung	35	66%	
1.	<i>pomazat (si, se)</i>		7
	<i>namazat</i>		4
	<i>umazat se</i>		3
	<i>mazat si</i>		3
	<i>natírat</i>		3
	<i>zamazat si</i>		3
	<i>být zablácený</i>		3
	<i>potřísnit</i>		2
	<i>umazat</i>		2
	<i>kalit</i>		
	<i>oblepit</i>		
	<i>být zbrocený</i>		
	<i>máznout</i>		
	<i>potříít</i>		
	<i>poškodit</i>		
	<i>rozmazat</i>		
	<i>ušpinit</i>		
	<i>pokryvat</i>		
	<i>nanést</i>		
	<i>být od krve</i>		
	<i>být pokálený</i>		
	<i>psát (s. InterCorp)</i>		
	<i>být nasprejovaný (s. InterCorp)</i>		
	<i>být znečištěn (s. InterCorp)</i>		
	<i>obalit si (s. InterCorp)</i>		
	<i>pleskat bahno (s. InterCorp)</i>		
	<i>být otráven (s. InterCorp)</i>		
	<i>být samá krev (s. InterCorp)</i>		

3.	<i>posypat (s. InterCorp)</i> <i>čmárat</i> <i>být počmáraný</i> <i>pomalovávat</i> <i>zmalovat</i>	2
Übersetzung durch Umschreibung	15	28%
	<i>zamazaný</i> <i>umazaný</i> <i>potřísněný</i> <i>natřený</i> <i>pomazaný</i> <i>pokrytý</i> <i>potřený</i> <i>mazaný</i> <i>zakrvácený</i> <i>zmazaný</i> <i>pomalovaný</i> <i>namalovaný</i> <i>ušpiněný</i> <i>nabarvený</i> <i>znečišťování</i>	4 4 2 2 2
Fehlende Übersetzung	5	6%

Die tschechische Übersetzungsmöglichkeit *pomazat* wird durch das Präfix *po-* gebildet. Der Verbstamm *mazat* kann zu sich noch andere Präfixe nehmen, wie es in der Liste oben zu sehen ist, vgl. *namazat*, *umazat*, *zamazat*.

Und womit sich man am häufigsten im InterCorp beschmiert? Mit Blut:

Jemand hat dieses Kleid absichtlich mit Blut **beschmiert**.

Nevím, jak se ta krev dostala na ty šaty, ale vím, že ji tam někdo **nanesl** úmyslně.

In diesem Zustande sah ich ihn auf den Bäumen herankommen; **blutbeschmiert** bis zur Weste, mit aufgelöstem Zopf unter dem verbeulten Dreispitz; und am Schwänze hielt er die tote Wildkatze, die jetzt wie eine ganz gewöhnliche Katze aussah

Tak jsem jej spatřil, jak se po stromech blíží, až k vestě celý **zakrvácený**, s copánkem rozpleteným pod rozplácnutým třírohákem; vlekl za ocas toho mrtvého kocoura, který nyní jako kterýkoli kocour vypadal a nic víc.

beschmutzen

‚schmutzig machen‘

Trefferanzahl	>100	
Verbale Übersetzung	30	83%
	<i>pošpinit</i> <i>špinit</i> <i>umazat</i> <i>ušpinit</i> <i>zašpinit</i> <i>poskvřnit</i> <i>znečistit</i>	22 7 7 6 6 5 3

	<i>kálet (Kon,)</i>	2
	<i>srát (s. InterCorp)</i>	2
	<i>znesvětit</i>	
	<i>zaneřádit</i>	
	<i>potřísnit</i>	
	<i>zamazat</i>	
	<i>umazávat se</i>	
	<i>znečišťovat</i>	
	<i>zostudit</i>	
	<i>být znesvěcen</i>	
	<i>být umazaný</i>	
	<i>být zneuctěn</i>	
	<i>pokálet (s. InterCorp)</i>	
	<i>zasvinit (s. InterCorp)</i>	
	<i>zablátit (s. InterCorp)</i>	
	<i>mít čisté ruce (s. InterCorp)</i>	
	<i>polít (s. InterCorp)</i>	
	<i>ztratit důstojnost (s. InterCorp)</i>	
	<i>pokaňkat (s. InterCorp)</i>	
	<i>obracet na tuby (s. InterCorp)</i>	
	<i>kropit (s. InterCorp)</i>	
	<i>poznámenat (s. InterCorp)</i>	
	<i>plivat (s. InterCorp)</i>	
Übersetzung durch Umschreibung	7	8%
	<i>pošpiněná</i>	3
	<i>pošpinění</i>	
	<i>ušpiněný</i>	
	<i>znesvěcení</i>	
	<i>třísnicí</i>	
	<i>poškozování</i>	
	<i>zašpiněný</i>	
Fehlende Übersetzung	9	9%

Insgesamt gibt es im InterCorp 181 Belege. Im DUW steht nur eine Erläuterung für dieses Verb, in der Wirklichkeit nehmen beide Sprachen zwei Bedeutungen zum Gebrauch:

Der Vater wusch sich während meines kurzen Besuchs ein dutzendmal die Hände, und wenn er sich an den Tisch setzte, zog er den Stuhl mit den Ellbogen zurück, um sich die Hände vor dem Essen nicht zu **besmutzen**.

Během mé krátké návštěvy si otec šel tucetkrát umýt ruce, a když si sedal ke stolu, odtáhl vždy židli lokty, aby se před jídlem **neušpinil**.

In diesem Fall spricht nichts dagegen, dass ich mein Karma mit einer klitzekleinen Bestechung **besmutzte**.

V tomto případě je naprosto ospravedlnitelné, když **pošpiním** svou karmu menším vydíráním.

Auch dieses Verb kann ins Tschechische mithilfe eines unabgeleiteten Verbs übersetzt werden (*špinit*), das aber imperfektiv wird, oder mit verschiedenen Präfixderivaten wie *pošpinit*, *ušpinit*, *zašpinit*, die die Perfektivität ausdrücken.

beschriftet

,mit einer kennzeichnenden Unter- oder Aufschrift, Nummer, Namens- oder Inhaltsangabe versehen'

Trefferanzahl	61		
Verbale Übersetzung	17	60%	
	<i>označit</i>		7
	<i>popsat</i>		7
	<i>popisovat</i>		4
	<i>opatřit (písmeny, nálepkami)</i>		3
	<i>být popsán</i>		2
	<i>být označený</i>		2
	<i>být uveden</i>		2
	<i>být potištěn</i>		
	<i>být napsán</i>		
	<i>napsat</i>		
	<i>psát</i>		
	<i>vyznačit</i>		
	<i>nadepisovat</i>		
	<i>dát štítek</i>		
	<i>malovat krasopisně</i>		
	<i>zakreslit</i>		
	<i>kráčet (s. InterCorp)</i>		
Übersetzung durch Umschreibung	9	30%	
	<i>popsaný</i>		7
	<i>s napsáním</i>		2
	<i>označený</i>		2
	<i>označení</i>		2
	<i>vyzdobený</i>		
	<i>psaný</i>		
	<i>s označením</i>		
	<i>bez nadpisu</i>		
	<i>ozdobně napsané</i>		
Fehlende Übersetzung	6	10%	

Die drei meistgebrauchten Übersetzungsvarianten unterscheiden sich nicht aspektuell (alle drei Varianten sind perfektiv), sondern morphologisch: *popsaný* als Adjektiv entspricht dem deutschen ‚beschriftet‘. Im Falle, dass es im Deutschen um ein Verb geht, sieht die Satzkonstruktion in meisten Belegen folgendermaßen aus:

Zuerst ordnete er die Steine in verschiedene Fächer, die er entsprechend **beschriftete**.

Nejdříve rozdělil kameny do krabiček a **popsal** je.

Als Prädikatsteil oder Adjektiv nimmt „beschriftet“ noch ein Präpositionalobjekt zu sich, das im Tschechischen fast obligatorisch übersetzt wird:

Draußen vor der Tür hing ein rosarotes Pappschild, mit schwarzer Tusche **beschriftet**.

Zvenčí visel na dveřích růžový lepenkový štítek **popsaný** černou tuší.

Bei einigen dieser Kolosse waren dazumal Holztäfelchen gefunden worden, die mit eigenartigen Hieroglyphen beschriftet waren.

U některých kolosů byly kdysi nalezeny dřevěné tabulky **popsané** svéráznými hieroglyfy.

beschuhen

1. (Fachjargon) ‚mit Schuhen versehen‘
2. (Technik) ‚mit einer Metallspitze versehen, mit Eisen beschlagen‘

Trefferanzahl	4		
Verbale Übersetzung	4	100%	
	1.	být obutý <i>dát se about</i>	3
Übersetzung durch Umschreibung	-		
Fehlende Übersetzung	-		

Alle Treffer beziehen sich nur zur ersten Verbbedeutung, obwohl bei ihnen um keinen Jargon geht, denn drei von vier Treffern aus dem Märchen *Die kluge Bauerntochter* von Jan Werich stammen. Diese Belege sind fast nur adjektivisch gebrauchte Partizipien:

[...] Hier bin ich, Herr König", grüßte sie artig, nicht bekleidet und nicht nackt, nicht gekämmt und nicht zerzaust, bin ich nicht **beschuht** und nicht barfuß, nicht gegangen und nicht gefahren gekommen, Euch zu besuchen und ein - kein Geschenk zu bringen.

[...] Zde mne máte, pane králi," oslovila ho. "Ustrojená - neustrojená, učesaná - neučesaná, přijela - nepřijela, **obutá** – neobutá, přišla - nepřišla **jsem** vás navštívit. Zde, prosím, přijměte ode mne dar – nedar.

besohlen

‚mit [neuen] Sohlen versehen‘

Trefferanzahl	4		
Verbale Übersetzung	2	75%	
		podrazit <i>opodrážkovat</i>	2
Übersetzung durch Umschreibung	1	25%	
		<i>s podrážkou</i>	
Fehlende Übersetzung	-		

Im Tschechischen überwiegt die Übersetzung *nechat si podrazit boty* ‚sich die Schuhe besohlen lassen‘, im InterCorp lässt sich aber auch eine Variante finden lassen, die dem deutschen Verb völlig entspricht: *opodrážkovat*. Diese Variante scheint aber höchst ungewöhnlich zu sein.

Bei der Übersetzung durch Umschreibung [*boty*] *s podrážkou* ‚[die Schuhe] mit Sohlen‘ fällt der Ausdruck einer Tätigkeit aus und diese Variante schließt einen Prozess des Besohls von einer anderen Person aus.

besolden

‚jemandem Sold, Lohn, Gehalt auszahlen‘

Trefferanzahl	6		
---------------	---	--	--

Verbale Übersetzung	2	33%
	<i>vyplácet</i> <i>být placen</i>	
Übersetzung durch Umschreibung	2	33%
	<i>s žoldem</i> <i>ve mzdě</i>	
Fehlende Übersetzung	2	33%

Als aussagekräftigste Übersetzung kann man die verbale Übersetzung *vyplácet* ‚auszahlen‘ ansehen. Es geht um ein Verb, das von dem Stamm *plat* ‚Gehalt‘ abgeleitet ist. Das Verb ist durativ. Die zweite verbale Übersetzung bedeutet ‚bezahlt sein‘. Das Grundwort *Sold žold* erscheint in einem Treffer.

bespicken

1. ‚mit etw. spicken‘
2. ‚mit etw. dicht bestecken‘

Trefferanzahl	3	
Verbale Übersetzung	1	33%
	2.	<i>trefovat se [šipkami]</i>
Übersetzung durch Umschreibung	2	67%
	2.	<i>provrtání šípy</i> <i>posázený [kameny]</i>
Fehlende Übersetzung	-	

Es gibt keine dominante Übersetzung von diesem Verb. Aus der verbalen Variante *trefovat se* ist erst aus dem Kontext abzulesen, dass es um einen Dartspiel geht. Diese Übersetzungsform bedeutet ohne Kontext etwa ‚treffen‘ und drückt eine dauernde, ununterbrochene Handlung aus:

Er verschlang an belegten Broten, was ihm die Sekretärin besorgte, um dann seine Dartscheibe mit Pfeilen zu **bespicken**.

V kanceláři si snědl obložené chlebičky, které mu obstarala sekretářka, a pak **se trefoval šipkami** do terče.

Die Umschreibungen sind nach ihrer Bedeutung klarer: *provrtání šípy* ‚das Bespicken mit Pfeilen‘ und *posázený kameny* ‚mit Steinen bedeckt‘ sind der Bedeutung ‚mit etw. dicht bestecken‘ sehr nahe und entsprechen auch dem perfektiven Aspekt des deutschen Grundverbs.

bestocken

1. ‚a. (Forstwirtschaft, Weinbau) (eine Fläche) mit Bäumen, Weinstöcken bepflanzen

b. mit Weidevieh besetzen‘

2. ‚(Botanik) [von unten her] Seitentriebe ausbilden‘

Trefferanzahl	1	
Verbale Übersetzung	1	100%
	1.	<i>být obhospodařovaný</i>
Übersetzung durch Umschreibung	-	
Fehlende Übersetzung	-	

Nur ein einziger Treffer lässt sich im Korpus finden, welcher zur verbalen Übersetzung gerechnet wird, obwohl es sich um keine synthetische Form handelt. Der Prädikatsteil *obhospodařovaný* ‚bewirtschaftet‘ verbindet sich mit dem Prädikat *být* ‚sein‘.

besiegeln

1. ‚für gültig erklären, bekräftigen‘
2. ‚endgültig, unabwendbar machen‘

Trefferanzahl	>100		
Verbale Übersetzung	29	85%	
	<i>zpečetit</i>		24
	<i>být zpečetěn</i>		18
	<i>stvrdit</i>		9
	<i>podepsat</i>		3
	<i>být opatřen pečeti</i>		2
	<i>potvrdit</i>		2
	<i>zapečetit</i>		2
	<i>stvrzovat</i>		2
	<i>přivádět do záhuby</i>		2
	<i>být stvrzen</i>		2
	<i>zpečetovat</i>		
	<i>posvětit</i>		
	<i>uzavřít (dohodu)</i>		
	<i>připojit pečeť</i>		
	<i>pečetit</i>		
	<i>dotvrdit</i>		
	<i>schvalovat</i>		
	<i>podepisovat</i>		
	<i>věstit</i>		
	<i>být uzavřen</i>		
	<i>odsoudit (s. InterCorp)</i>		
	<i>je to konec (s. InterCorp)</i>		
	<i>být osudný (s. InterCorp)</i>		
	<i>položít základ (s. InterCorp)</i>		
	<i>dát na to ruku (s. InterCorp)</i>		
	<i>připojit podpis (s. InterCorp)</i>		
	<i>být souzen (s. InterCorp)</i>		
	<i>zabít (s. InterCorp)</i>		
	<i>zломit hůl nad někým (s. InterCorp)</i>		
Übersetzung durch Umschreibung	1	2%%	
	<i>dohoda</i>		2
Fehlende Übersetzung	13	13%	

Aus der Gesamtzahl 185 Korpusbelege entpuppte sich eine Mischung von Belegen, die der Übersichtlichkeit halber nicht zu den konkreten Bedeutungsumschreibungen zugeordnet waren. Das Tschechische verwendet bei den beiden Bedeutungen am häufigsten die erste oder zweite Übersetzungsmöglichkeit, die von dem tschechischen Substantiv *pečeť* ‚Siegel‘ abgeleitet ist. Die Ableitungen von *pečetit* ‚siegeln‘ bekommen mithilfe der Präfixe *za-* und *z-* ein perfektives Merkmal.

besticken

‚mit Stickerei verzieren‘

Trefferanzahl	58		
Verbale Übersetzung	11	41%	
	<i>vyšívat</i>		7
	<i>vyšít</i>		3
	<i>být vyšitý</i>		3
	<i>zdobit výšivkou</i>		3
	<i>být vyšíváný</i>		2
	<i>ušít</i>		
	<i>tkát</i>		
	<i>být vetkaný</i>		
	<i>být utkaný</i>		
	<i>být kreplovaný</i>		
	<i>mít výšivku</i>		
Übersetzung durch Umschreibung	8	55%	
	vyšíváný		11
	<i>vyšitý</i>		8
	<i>pošitý</i>		7
	<i>vyšívání</i>		2
	<i>pokrývající</i>		
	<i>protkávaný</i>		
	<i>posetý</i>		
	<i>zdobený</i>		
Fehlende Übersetzung	2	5%	

Die Übersetzung durch Umschreibung mit einem Adjektiv *vyšíváný* ‚bestickt‘ kommt fast in allen Belegen mit der Präpositionalphrase ‚mit etwas‘. In analoger Weise werden auch diese Zusätze ins Tschechische übersetzt:

Auf seinem spitzen Hut steckte eine lustige Feder, und der Besatz seines Wamses war mit silbrigem Metallschaum **bestickt**.

Na špičatém klobouku měl pestré píрко a lem jeho kabátce **byl vyšíváný** stříbritou kovopěnou.

Im Tschechischen fällt die Präposition ‚mit‘ aus und das deutsche Dativ-Objekt wird nach dem tschechischen Kasus Instrumental flektiert.

Nur in wenigen Fällen erscheint das *be*-Verb als substantiviertes Verb, wie das folgende Beispiel zeigt:

Den Vormittag verbrachte sie mit dem **Besticken** kleiner wollener Capes, dem Stricken von Wollschühchen, dem Auskleiden des Körbchens, dem Ordnen der Stöße von Hemdchen, Lätzchen und Windeln, dem Bügeln der gestickten Bettwäsche.

Dopoledne trávil **vyšíváním** malých vlněných deček, pletením vlněných botiček, zdobením košíčků, uspořádáváním haldy košílek, bryndáčků a plínek a přebíráním vyšívaného ložního prádélka.

bestrafen

1. ‚jemandem eine Strafe auferlegen‘
2. ‚(eine Tat, ein Verbrechen) mit Strafe belegen, ahnden‘

Trefferanzahl	>100		
Verbale Übersetzung	23	82%	
	1.	<i>být potrestán</i> <i>být trestán</i> <i>ztrestat</i> <i>potrápiti</i> <i>stihnout vězení</i> <i>zatočit s někým</i> <i>postihnout trest</i> <i>být poškozován</i> <i>být podroben bití</i> <i>být bit</i> <i>souditi</i> <i>pykat</i> <i>stát na pranyři</i>	12 6 3
	2.	<i>potrestat</i> <i>trestat</i> <i>být penalizován</i> <i>postihovat</i> <i>penalizovat</i> <i>škoditi</i> <i>stanovit sankce</i> <i>ukládat sankce</i> <i>hrozit pokuta</i> <i>být trestem</i>	21 17 3 2 2
Übersetzung durch Umschreibung	6	10%	
		<i>potrestání</i> <i>sankce</i> <i>sankcionování</i> <i>poškozený</i> <i>penalizace</i> <i>trest</i>	3 3
Fehlende Übersetzung	8	8%	

Die Aufteilung in die erste oder zweite Gruppe je nach der Erläuterung ist bei diesem Verb außerordentlich anstrengend, weil sich die Gebrauchsvarianten oft überschneiden. Das untersuchte Material ergibt sich von 1860 Korpusbelegen. Entscheidend für die Zuordnung wird hier die syntaktische Umgebung des Verbs – falls sich das Verb zu einer bestimmten Person bezieht, wird die Übersetzung der ersten Gruppe zugeordnet. Wird das Bezugswort sachlich, gehört die Übersetzung der zweiten Gruppe zu.

Wir können nicht zulassen, dass rumänische Landwirte unter einer Kürzung der Subventionen leiden und **bestraft werden**.

Nemůžeme dovolit, aby **byli** rumunští zemědělci poškození a **potrestání** poklesem dotací.

Die Mitgliedstaaten brauchen ein gut funktionierendes Rechtssystem, um Schwarzarbeiter aufzuspüren, sie strafrechtlich zu verfolgen und zu **bestrafen**.

Členské státy potřebují dobře fungující právní systém, aby mohly nehlášenou práci odhalit, právně stíhat a **potrestat**.

Das tschechische perfektive *potrestat* ‚bestrafen‘ stammt aus dem durativen Verb *trestat* ‚strafen‘. Wie im Deutschen werden die Verben vom Substantiv abgeleitet – im Tschechischen *trest* ‚Strafe‘.

bestrahlen

1. ‚(mit Strahlen) hell erleuchten‘
2. ‚(Medizin) mit Strahlen behandeln‘

Trefferanzahl	58		
Verbale Übersetzung	15	72%	
	1.	<i>ozářit</i> <i>ozářovat</i> <i>svítit</i> <i>zalévat světlem</i> <i>dopadat světlo</i> <i>posvítit někomu</i> <i>být osvětlen</i> <i>rozsvítit</i> <i>osvítit</i>	10 8 2
	2.	<i>ozářovat</i> <i>bombardovat paprsky</i> <i>vystavovat záření</i> <i>ozářit</i> <i>být ošetřen zářením</i> <i>být podroben záření</i> <i>projít ozářením</i> <i>zaplavit záření</i>	6 3 2
Übersetzung durch Umschreibung	2	16%	
	1.	<i>ozářený</i> <i>projasněný</i>	4
	2.	<i>ozářený</i>	4
Fehlende Übersetzung	7	12%	

Ähnlich wie „beschallen“ unterscheidet man bei „bestrahlen“ zwischen den Prosatexten, in den überwiegend die erste Bedeutungsumschreibung vorkommt, und den Fachtexten oder EU-Richtlinien:

Plötzlich **bestrahlt** ein blauer Scheinwerfer einen hoch aus dem Wasser ragenden Marmorblock, auf dem schwer atmend ein großer, alter, schwarzer Molch ruht, von den Anhängern der Lehre »Meister Salamander« genannt.

Náhle **ozáří** modrý reflektor obrovský mramorový balvan vyčnívající nad vodu, na němž spočívá a těžce oddychuje veliký, starý černý Mlok, zvaný Mistr Salamandr.

Dennoch **werden** Lebensmittel radioaktiv **bestrahlt**, und um die Wechselwirkungen mit Gentechnik macht sich auch keiner Gedanken.

I přes tento fakt jsou potraviny **vystavovány ozářením** a nikdo se nezabývá otázkou možné interakce s genetickým inženýrstvím.

betexten

- ‚mit einem Text versehen‘

Trefferanzahl	1	
Verbale Übersetzung	1	100%
	<i>složit</i>	
Übersetzung durch Umschreibung	-	
Fehlende Übersetzung	-	

Eine verbale wortwörtliche Übersetzung von „betexten“ fehlt im Tschechischen nicht, in dem Parallelkorpus gibt es sie allerdings nicht. Die tschechische Übersetzungsvariante *otextovat* ‚betexten‘ entspricht morphologisch, semantisch und auch syntaktisch dem deutschen *be*-Verb, während die Variante *složit* ‚verfassen‘ zu sich ein konkretes Objekt nehmen muss, um die genaue Bedeutung auszudrücken. Verfassen kann man entweder einen Text, oder auch eine Melodie. Mit „betexten“ wird die Möglichkeit, einen Text zu verfassen, ausgeschlossen:

Ein bekannter Dichter hat dieses Lied betextet.
**Ein bekannter Dichter hat diesen Text betextet.*

In folgendem Beispiel bezieht sich das Verb „betexten“ zu dem Substantiv „Lied“, was im Tschechischen keine Kolision zur Folge hat:

Albert hatte den Ton angegeben, und die Kinder hatten ein Lied angestimmt, das der künftige Assistent - und in Bälde gewiß auch Dozent - seit Anfang Juni heimlich mit ihnen eingeübt hatte, nachdem er es, von den poetischen Hervorbringungen seines Professors inspiriert, zum Teil neu **betextet hatte**.

To Albert udal tón a děcka spustila píseň, kterou je budoucí asistent - a vbrzku jistě i docent - tajně učil od začátku června, kdy ji částečně nově **složil**, inspirován básnickou tvorbou svého profesora.

betiteln

1. ‚mit einem Titel versehen‘
2. ‚mit einem Titel anreden‘
3. (umgangssprachlich) nennen, beschimpfen

Trefferanzahl	46	
Verbale Übersetzung	17	87%
	1. <i>psát (v titulku)</i>	11
	<i>být nadepsán</i>	5
	<i>jmenovat se</i>	3
	<i>používat termín</i>	
	2. <i>nazvat</i>	4
	<i>hlásat</i>	3
	<i>být označen</i>	2
	<i>komentovat</i>	2
	<i>označit</i>	
	<i>zvat</i>	
	<i>uvést pod titulem</i>	
	<i>mít titul</i>	
	<i>říct</i>	
	<i>znít</i>	
	<i>podepisovat se</i>	
	3. <i>přezdívat</i>	

Übersetzung durch Umschreibung	2	6%	
	<i>s názvem</i> <i>s titulem</i>		2
Fehlende Übersetzung	4	7%	

Die Mehrheit der Belege kommt aus den Zeitungstexten und in meisten Fällen geht es um einen Kommentar zu einem Titel:

„Legale Einwanderer“ **betitelt** die Gazeta Wyborcza einen Artikel über das Vorhaben der polnischen Regierung, eine Amnestie für illegale, in Polen wohnhafte Einwanderer anzukündigen.

„Legální přistěhovalci“, **píše v titulku** Gazeta Wyborcza poté, co polská vláda přišla s novým plánem vyhlásit amnestii pro nezdokumentované imigranty přebývajících v Polsku.

betupfen

1. ‚tupfend berühren‘
2. ‚mit Tupfen versehen‘

Trefferanzahl	6		
Verbale Übersetzung	5	83%	
	1.	<i>dotýkat se</i> <i>potřít si</i> <i>natřít</i> <i>máčet</i>	2
Übersetzung durch Umschreibung	1	17%	
	1.	<i>skrápění</i>	
Fehlende Übersetzung	-		

Die Perfektivität des tschechischen Verbs wird in diesem Fall nicht behalten und in den zwei meistgebrauchten Varianten bekommt das tschechische Verb noch ein Reflexivpronomen *se/si* zu sich. Der Tupf als Muster, mit dem man etwas versieht, kommt in keinem der Fälle vor. Das tschechische *dotýkat se* ‚berühren‘ hat einen imperfektiven Charakter und in beiden gefundenen Belegen wurde auf die „tupfende“ Handlung verzichtet. Die „tupfende“ Handlung wird in einem der Beispiele mit anderen lexikalischen Mitteln ausgedrückt:

Ruth und Harrison auf der andern Tischseite, von rotem Stakkatolicht **betupft**.

Ruth a Harrison naproti nim, staccatově **dotýkaní** červeným světlem.

beurlauben

1. ‚jemandem Urlaub geben‘
2. ‚vorläufig von seinen Dienstpflichten entbinden‘

Trefferanzahl	53		
Verbale Übersetzung	27	85%	
	1.	<i>vzít si volno</i> <i>uvolnit</i> <i>dát volno</i> <i>dát dovolenou</i>	6 4 3 3

	<i>dát povolení</i>	2
	<i>poslat na dovolenou</i>	2
	<i>dostat volno</i>	2
	<i>být na dovolené</i>	2
	<i>dostat dovolenou</i>	
	<i>udělat si výlet</i>	
	<i>vzít si dovolenou</i>	
	<i>požádat o dovolenou</i>	
2.	<i>zprostit funkce</i>	2
	<i>být vyloučen</i>	2
	<i>dostat opuštěák</i>	2
	<i>odvolat</i>	
	<i>opustit místo</i>	
	<i>pozastavit činnost</i>	
	<i>zůstat doma</i>	
	<i>odejít</i>	
	<i>propustit</i>	
	<i>propouštět</i>	
	<i>odfrknout si</i>	
	<i>být odvolán</i>	
	<i>být převeden na volno</i>	
	<i>přiznat volno</i>	
Übersetzung durch Umschreibung	3	8%
	<i>volno</i>	2
	<i>dovolená</i>	
	<i>odvolání</i>	
Fehlende Übersetzung	4	7%

Statistisch sind die Übersetzungen der ersten Erläuterung beinahe gleich der zweiten, die Unterschiede erweisen sich vor allem in der Textsorte und in dem Kontext der Belege. Die zweite Erläuterung weist etwas Dienstliches auf, was unterbrechen sein kann oder soll. Mit der tschechischen Übersetzung entsteht hier eine Kollision, weil das Tschechische wahrscheinlich keinen Unterschied zwischen ‚von seinen Dienstpflichten entbinden‘ und ‚jemandem Urlaub geben‘ berücksichtigt. Das tschechische *vzít si volno* ‚sich frei nehmen‘ kann man beiden Bedeutungsumschreibungen zuordnen. Das Tschechische greift zu einem spezifischen Wortschatz, wenn es um Presstexte geht:

Am Mittwoch **beurlaubte** die PO zwei Parteimitglieder, darunter den Abgeordneten Norbert Wojnarowski, nachdem die Medien ein aufgezeichnetes Gespräch veröffentlichten.

PO 30. října **pozastavila činnost** dvěma členům strany, z nichž jedním je poslanec Norbert Wojnarowski.

Die fast idiomatisierte Übersetzung *zprostit funkce* ‚von der Funktion entbinden‘ wurde zweimal in derselben Quelle (Harry Potter) gebraucht:

»Professor Dumbledore ist von den Schulräten nur **beurlaubt** worden, ich würde sagen, er wird schon bald wieder bei uns sein.«

„Správní rada **zprostila** profesora Brumbála **funkce** jen dočasně. Doufám, že brzy bude zase s námi.“

bevorraten

,mit einem Vorrat versehen'

Trefferanzahl	1	
Verbale Übersetzung	1	100%
	<i>být zásobován</i>	
Übersetzung durch Umschreibung	-	
Fehlende Übersetzung	-	

Das Wort *Vorrat* tritt in der Übersetzung als Prädikatsteil zusammen mit dem Verb *sein* auf: *zásoba – zásobovat – být zásobován*. Sowohl das Verb *být* ‚sein‘, als auch die Form des Prädikativs weisen auf die Durativität der Übersetzung.

bewalden

1. ‚von Wald bedeckt werden‘
2. ‚mit Wald bedecken‘

Trefferanzahl	9		
Verbale Übersetzung	5	78%	
	1.	<i>být zalesněn</i> <i>být pokryt lesy</i> <i>být porost</i> <i>být pěstovány stromy</i> <i>být lesnatý</i>	3
Übersetzung durch Umschreibung	2	22%	
	1.	<i>zalesněný</i> <i>obrostlý stromy</i>	
Fehlende Übersetzung	-		

Die Erläuterung, also ein Zustand, dass etwas ‚von Wald bedeckt wird‘, ist bei diesem Verb nach seiner Analyse die einzige. Fast alle Korpusbelege gebrauchen die Konstruktion mit einem Kopulaverb „sein“ und drücken wortwörtlich die Erläuterung oben.

bewehren

1. a. ‚mit Waffen, Anlagen o. Ä. zum Schutz gegen Angriffe versehen‘
b. ‚bewaffnen‘
2. ‚armieren‘
3. ‚(Rechtssprache) mit einer Strafandrohung versehen‘

Trefferanzahl	16		
Verbale Übersetzung	6	27%	
	1.	<i>opatřen zubeň z jelena</i> <i>být zahrazen</i> <i>ježit se baštami</i> <i>být vsazen</i> <i>být zbrojí</i>	
	3.	<i>posílit</i>	
Übersetzung durch Umschreibung	10	68%	

1.	vyzbrojen <i>s (nožem, dráty, kuličkami)</i> <i>ozbrojen</i> <i>v kamaších</i> <i>zašpičatělý</i> <i>vyztužený</i> <i>bodáky a ostnatý drát</i> <i>v rukou kopí</i> <i>obšancovaný</i> <i>posázen hřeby</i>	4 3
Fehlende Übersetzung	1	5%

Mit 4 Treffern wird die Umschreibung in der Form des adjektivischen Partizips II *vyzbrojen* die meistgebrauchte Übersetzung von *bewehren*. Im Deutschen tritt *bewehren* in einer Verbindung mit Präposition *mit* auf, im Tschechischen wird aber das Instrument in einem dazu geeignetem Kasus – in dem Instrumental ausgedrückt:

Mit Leitern und Stricken **bewehrt**,
erschieden diese Diener am Gartentor der
Ondarivas.

Sluhové, **vyzbrojení žebříky** a provazy, k
mřížovým vratům Cossanacamenů přitáhli.

Bei dem Verb *bewehren* findet man überwiegend die Ergebnisse aus der Prosa, als aus der Amtssprache. Trotzdem gibt es ein Beispiel für die 3. Erläuterung nach DUW:

[Ein Pakt] der wiederum nun verschärft und
mit besseren Sanktionsmechanismen
bewehrt werden soll.

Tento pakt by se měl nyní zpřísnit a **posílit**
prostřednictvím lepších mechanismů sankcí.

Auch in den folgenden Beispielen spielen eine große Rolle in den tschechischen Übersetzungen die unmittelbaren Konstituenten wie Präpositionalobjekte, am öftesten *mit* + Substantiv + *bewehrt*. Diese Form haben fast alle Beispiele, bis auf zwei, die das Instrument in einer Form des adjektivischen Partizips II ausgedrückt haben:

Auf das Trittbrett steigen, ein wenig
behindert durch den schweren Mantel mit
Pelzkragen, während er, die Waden
gamaschenbewehrt, die Schirmmütze in
der Hand, mir ehrerbietig den Schlag
aufreißt.

Naskočit na stupátko, maličko nesvůj v plášti s
kožešinovým límcem, hlídač **v kamaších** a s
kšiltovkou v ruce mi uctivě otvírá dvířka.

Seine Augen flanieren gemächlich über
Trachtenknopfmütze und eine kleine
silberne Uhr- kette (auch Imitation) im
Jägerstil, die, **hirschzahnbewehrt**, über
Erikas Bauch läuft.

Očima pomalu přejíždí po imitaci kostěných
knoflíků a malém stříbrném řetízku od hodinek
(také imitace) v loveckém stylu, který, **opatřen**
zubem z jelena, probíhá přes Eričino břicho.

Die Übersetzung von *hirschzahnbewehrt* wurde ins Tschechische mithilfe einer wortwörtlichen Übersetzung realisiert: *opatřen zubem z jelena* ‚mit einem Hirschzahn versehen‘.

bewerten

,dem [Geld]wert, der Qualität, Wichtigkeit nach [ein]schätzen, beurteilen‘

Trefferanzahl	>100		
Verbale Übersetzung	31	71%	
	<i>hodnotit</i>		9
	<i>vyhodnotit</i>		8
	<i>posoudit</i>		8
	<i>být hodnocen</i>		6
	<i>posuzovat</i>		5
	<i>být posouzen</i>		4
	<i>zhodnotit</i>		4
	<i>přehodnotit</i>		3
	<i>být posuzován</i>		2
	<i>být hodnocen</i>		2
	<i>být zhodnocen</i>		2
	<i>přeceňovat</i>		2
	<i>považovat</i>		2
	<i>zvážit</i>		
	<i>zjistit</i>		
	<i>zohlednit</i>		
	<i>být založen na</i>		
	<i>být vyhodnocován</i>		
	<i>oceňovat</i>		
	<i>poskytnout uznání</i>		
	<i>vyjasnit</i>		
	<i>přezkoumat</i>		
	<i>přivítat</i>		
	<i>trvat na</i>		
	<i>označit za</i>		
	<i>porovnat</i>		
	<i>sympatizovat</i>		
	<i>pokládat za</i>		
	<i>stát (o němě)</i>		
Übersetzung durch Umschreibung	7	16%	
	<i>hodnocení</i>		6
	<i>posouzení</i>		3
	<i>posuzování</i>		2
	<i>vyhodnocení</i>		2
	<i>ocenění</i>		
	<i>zhodnocení</i>		
	<i>názor</i>		
Fehlende Übersetzung	13	13%	

Die Gesamtzahl der Belege im Korpus zählt mehr als 3300 Treffer. Aus dieser Menge entstand eine ziemlich anschauliche Übersicht, die ein breites Spektrum der Übersetzungsmöglichkeiten bietet. Ein Nachteil dieser Liste ist der Auswahl an Texte, die nur auf juristische und Preetexte beschränkt werden. Man kann also nicht generalisieren, dass in Prosatexten die gleichen Übersetzungsformen vorkommen. Die hier meistgebrauchte Übersetzung ist durativ und im Tschechischen bekommt das Verb ein Reflexivpronomen zu sich:

Die Anträge **werden** nach den einschlägigen Bestimmungen der einheitlichen Grundsätze für die Bewertung und Zulassung von Pflanzenschutzmitteln in Anhang VI der Richtlinie 91/414/EWG oder anhand spezifischer Bewertungsgrundsätze **bewertet**.

Žádosti **se hodnotí** podle odpovídajících ustanovení jednotných zásad pro hodnocení přípravků na ochranu rostlin obsažených v příloze VI směrnice 91/414/EHS nebo zvláštních hodnotících zásad.

bewitzeln

‚über etwas, jemanden Witze machen; witzeln‘

Trefferanzahl	1	
Verbale Übersetzung	-	
Übersetzung durch Umschreibung	1	100%
	<i>žerty na účet někoho</i>	
Fehlende Übersetzung	-	

Im InterCorp lässt sich nur eine freie Übersetzung (*dělat*) *žerty na účet někoho* ‚Witze aufs Konto einer Person (machen)‘. Diese Übersetzung ist nur kontextuell verständlich und der konkrete Beleg befindet sich im Kapitel 6.2.

bewölken

‚sich mit Wolken bedecken‘

Trefferanzahl	14	
Verbale Übersetzung	8	79%
	<i>zatăhnout se</i> <i>být zataženo</i> <i>stahovat se mračna</i> <i>potahovat se mraky</i> <i>zatemnit se</i> <i>chmuřit se</i> <i>být oblačno</i> <i>být zamračeno</i>	3 2
Übersetzung durch Umschreibung	3	21%
	<i>zatažené nebe</i> <i>zamračené nebe</i> <i>oblačný</i>	
Fehlende Übersetzung	-	

Geht man von der Erläuterung aus, gelang es der tschechischen Übersetzung die Reflexivität einzubehalten. Die Perfektivität wird bei der ersten Übersetzungsmöglichkeit auch beibehalten. Die Gruppe von Übersetzungsmöglichkeiten *být zataženo/oblačno/zamračeno* ‚dunkel/wolzig/finster sein‘ drückt dank dem Kopulaverb *být* ‚sein‘ eher einen Zustand.

bezziffern

- 1) ‚mit Ziffern versehen; nummerieren‘
- 2) a. ‚der Zahl, dem Betrag nach [schätzungsweise] angeben‘
b. ‚sich belaufen; betragen‘

Trefferanzahl	>100		
Verbale Übersetzung	35	77%	
	1. <i>očíslovat</i> <i>číslit se</i> <i>být napsán</i>		
	2. <i>odhadovat (na)</i>		11
	<i>vyčíslit</i>		10
	<i>stanovit</i>		9
	<i>činit</i>		5
	<i>vyčíslovat</i>		4
	<i>kvantifikovat</i>		3
	<i>být vypočten</i>		3
	<i>odhadnout</i>		2
	<i>uvádět</i>		2
	<i>být + NUM</i>		2
	<i>dosahovat</i>		2
	<i>uvádět číselně</i>		
	<i>dělat dohromady</i>		
	<i>označit</i>		
	<i>udávat</i>		
	<i>představovat</i>		
	<i>mít + NUM</i>		
	<i>sdělit hodnotu</i>		
	<i>vyhodnotit</i>		
	<i>ohodnotit</i>		
	<i>být určen</i>		
	<i>být stanoven</i>		
	<i>být odhadnut</i>		
	<i>být oceněn</i>		
	<i>být vyčíslitelný</i>		
	<i>být zahrnut</i>		
	<i>být vyčíslen</i>		
	<i>být označený (s. InterCorp)</i>		
	<i>vyjádřit penězi (s. InterCorp)</i>		
	<i>pohybovat se od – do (s. InterCorp)</i>		
	<i>změřit náklady (s. InterCorp)</i>		
	<i>přijít na kolik (s. InterCorp)</i>		
Übersetzung durch Umschreibung	7	9%	
	2. <i>za + NUM</i>		2
	<i>odhad</i>		2
	<i>ohodnocený</i>		
	<i>vypočítaný</i>		
	<i>hodnocení</i>		
	<i>cena</i>		
	<i>v hodnotě</i>		
Fehlende Übersetzung	14	14%	

Aus der Gesamtzahl 213 Belege kann man in der repräsentativen Auswahl nur drei als „reine“ Ornativa betrachten – der ornativen Form und Bedeutung entspricht die Bedeutung Nr.1 und dementsprechend die Übersetzungsvariante *očíslovat* ‚beziffern‘:

Alles wird ausgeleuchtet, **bezieft**.

Všechno se vyjasní, **očísľuje**.

Die am häufigsten gebrauchte Übersetzungsmöglichkeit *odhadovat* ‚schätzen‘ konkurriert statistisch der Übersetzung *vyčísľit* ‚in Zahlen ausdrücken, beziffern‘, die anschaulicher, was die Form und Bedeutung betrifft, sein kann, aber fast synonymisch in allen Korpusbelegen vorkommt. Zum Vergleich zwischen den beiden Übersetzungen:

Keine der interessierten Parteien war jedoch in der Lage, den Marktwert dieser Qualitätsunterschiede oder gar die Kosten für die Weiterverarbeitung des eingeführten PTFE zu **bezieft**.

Žádný z účastníků řízení však nebyl schopen přesně **vyčísľit** tržní hodnotu těchto rozdílů v jakosti, ani náklady na zpracování dováženého PTFE.

Die Europäische Kommission **bezieft** die durch Alkoholmissbrauch entstehenden wirtschaftlichen Gesamtkosten in Europa auf 125 Milliarden Euro pro Jahr und schätzt, dass Alkohol der Auslöser für 25 % aller Gewaltverbrechen ist.

Evropská komise **odhaduje** celkové ekonomické náklady spojené se zneužíváním alkoholu v Evropě na 125 000 milionů EUR ročně a podle jejího tvrzení je zneužívání alkoholu příčinou čtvrtiny násilných trestných činů.

6. Statistische Bewertung der tschechischen Übersetzungen

Aus der Analyse ergeben sich neu vier Hauptgruppen, denen man die tschechischen Übersetzungen zuordnen kann. Diese Gruppen sind von den drei, die als Kriterium für Unterscheidung der Übersetzungen im Kapitel 5 dienen, teilweise andersartig. Die Gruppen **Verbale Übersetzung** und **Übersetzung durch Umschreibung** bleiben unverändert. Die Zuordnung zu diesen zwei Gruppen war das Ziel dieser Forschung: Dem Leser zu zeigen, für welche der Übersetzungsvarianten sich die Übersetzer entschieden haben. Die nächsten zwei Gruppen sind **Keine dominante Übersetzung** und **Verben in ihrem figurativen Sinne**. Diese Gruppen werden mit Absicht gewählt, um die in sie angehörenden Verben thematisch vom Rest der Verben abzusondern. Unter die Verben ohne dominante Übersetzung gehören keine der Angaben zur fehlenden Übersetzung, aber solche Verben, die gleiche Werte dieser oder jener Übersetzung aufweisen. In die Gruppe der Verben in ihrem figurativen Sinne gehören solche Verben, deren Belege aus InterCorp die Anzahl der Verben in ihrer Grundbedeutung übersteigen. Prozentuelle Angaben und ausgewählte Belege aus dem Korpus werden bei konkreten Gruppen angeführt. Der Vereinfachung halber werden die Übersetzungen mit einem Asterisk versehen, wenn sie durativer Aktionsart sind, während die *be*-Verben, wie oben erwähnt (vgl. Seite 27f.), perfektiv sind.

6.1. Verbale Übersetzung

In 77% der Fälle wurde verbale Übersetzung gewählt. Das bedeutet die meistgebrauchte Übersetzungsweise aller untersuchten Verben im InterCorp. Dazu gehören aber auch die Übersetzungen des Typs Kopulaverb + ADJ mit 17% aller Übersetzungstypen (oder mit 22% von den verbalen Übersetzungen). Die Übersetzung der deutschen ornativen *be*-Verben ins Tschechische mithilfe eines Verbs erfolgt also in 60%.

6.1.1. Übersetzung durch ein Verb

deutsch:

bebildern

Bsp.

Was zusammengetragen war, reichte jedenfalls aus, um vergangenes Leben in allen Regungen zu **bebildern**.

Co tu bylo shromážděno, rozhodně stačilo, aby **ilustrovalo** minulý život ve všech citových projevech .

tschechisch:

*ilustrovat*¹³

beflecken

poskvřnit

Bsp.

Seitlich und schräg schoß nach allen Seiten Blut aus der Wunde und **befleckte** die Wände, das Bett und die Bettdecke, die der Inder nun fallen ließ, während er herzlich lachte.

Z rány vystříkla krev na všechny strany, **poskvřnila** stěny, postel a pokrývku, kterou Ind teď spustil a srdečně se přitom zasmál.

befrachten

zatížit

Bsp.

Sie mit Gedächtnis **befrachten** und so der eitlen Macht zu nahe treten?

Zatížit paměť, která se znovu dotkne ješitné moci?

begasen

*fumigovat*¹⁴

Bsp.

Es zu Spänen zerkleinert und **begast zu werden**, um zu gewährleisten, dass es frei von lebendem Kiefernfadewurm ist.

Zpracuje se na štěpky a **fumiguje**, aby byla odstraněna všechna živá háďátka.

bekreuzen

pokřičovat se

Bsp.

Um nach „drüben“ ins protestantische Quartier zu kommen, müssen wir 500 Meter an der Mauer in Bryson Street entlanggehen und **uns** vor der Kirche St. Matthews, Bühne der berühmten Schlacht zwischen Katholiken und Protestanten, bei der 1970 zwei Menschen starben und Dutzenden verletzt wurden, **bekreuzen**.

Abychom se dostali „na druhou stranu“, do protestantských čtvrtí, musíme jít půl kilometru podél zdi na Bryson Street a **pokřičovat se** před kostelem sv. Matouše, který byl svědkem

¹³ Das Verb ist perfektiv und durativ, laut SSČ: FILIPEC, Josef (2003): *Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost: s Dodatkem Ministerstva školství, mládeže a tělovýchovy České republiky*. Praha: Academia.

¹⁴ Das Verb ist weder in einem etymologischen Wörterbuch noch in dem SSČ angeführt. Erst das Akademische Fremdwörterbuch *Akademický slovník cizích slov* (2009) gibt die Bedeutung des Verbs an. Formal benimmt sich das Verb wie das o.E. *ilustrovat* – das Verb ist perfektiv und durativ.

známé přestřelky mezi katolíky a protestanty, při níž v roce 1970 zemřeli tři lidé a další desítky vyvázly se zraněním.

beleuchten

*osvětlovat**

Bsp.

Vor den Musikanten hingen an Weidenruten faulige Holzstücke und **beleuchteten** die Noten, und auf den Froschmäulern blinkte der Widerschein des Feuers.

Světélkující ztrouchnivělá dřívka zavěšená na jívovém proutí **osvětlovala** noty. V záblesku plamenů žabí papuly matně světélkovaly.

belichten

osvětlit

Bsp.

Ein Schattenfilm spult ab, einst durch das wirkliche Licht der Städte, Landschaften, Wohnräume **belichtet**.

Odvíjí se přízračný film, kdysi jej **osvětlilo** skutečné světlo měst, krajin, místností.

bemauten

*vybírat poplatek**

Bsp.

Wir haben die Möglichkeit Lärm zu **bemauten**.

Máme možnost **vybírat poplatek** za hluk.

beratschlagen

*radit se**

Bsp.

Ich schwieg stets, wenn sie **sich** voller Leidenschaft stritten oder über Pläne **beratschlagten**.

Mlčel jsem vždy, když se vášnivě přeli nebo **se radili** o plánech.

beschallen

ozvučit

Bsp.

Ich soll meine neue Garderobe mit Musik **beschallen** und zu Ihnen bringen?

Mám svou novou garderobu **ozvučit** hudbou a přivést k vám?

beschichten

potáhnout

Bsp.

Es heißt sogar: Man werde die restlichen Wälder mit Schutzhäuten **beschichten**; man könne unter Glaskuppeln frische Luft für Großsiedlungsräume garantieren.

Dokonce se tvrdí, že zbytky lesů **potáhnou se** ochranným povlakem, že za pomoci rozměrných skleněných kopulí dá se pro velká sídliště zaručit existence stále čerstvého vzduchu.

beschiffen*plavit se**

Bsp.

"Ein jeder Engländer", so schreibt Hegel, "wird sagen "Wir sind die, welche den Ozean **beschiffen** und den Welthandel besitzen, denen Ostindien gehört und seine Reichtümer..."

"Každý Angličan," píše Hegel, "prohlásí: My **se plavíme** po oceánech a máme v rukou světový obchod; nám patří východní Indie a její bohatství..."

beschildern*opatřit štítky*

Bsp.

Ah, diese seltsame Genugtuung, als wir das gerettete Inventar aus Tüchern und Papier schlugen, es von neuem organisierten und auslegten und **beschilderten** - glücklich und erstaunt darüber, wieviel uns geblieben war.

Ach, jaké to bylo zvláštní zadostiučinění, když jsme zachráněný inventář vybalovali z šátků a z papíru, znovu ho organizovali, vyložili a **opatřili popisnými štítky** - šťastni a udiveni, kolik nám toho zbylo.

beschirmen*stínit oči**

Bsp.

Sie **beschirmt** ihre Augen mit der Hand vor der Sonne, geht über den Vorbau des Saloons, steigt die drei Stufen hinunter, nähert sich den zwölfen und bleibt vor dem Mann in Schwarz stehen.

Ona **si** rukou **stíní oči** před sluncem, projde pod loubím saloonu, sejde tři schůdky, dojde k těm dvanácti a zastaví se před tím černě oblečeným mužem.

beschmieren (sich)*pomazat (se)*

Bsp.

Er hatte sich ganz mit Blut **beschmiert** und sich zwischen die Toten gelegt, um die Feinde glauben zu machen, er sei tot.

Celý **se pomazal** krví a lehl si mezi mrtvé, aby si nepřátelé mysleli, že je mrtvý.

beschmutzen*pošpinit*

Bsp.

In diesem Fall spricht nichts dagegen, dass ich mein Karma mit einer klitzekleinen Bestechung **beschmutze**.

V tomto případě je naprosto ospravedlnitelné, když **pošpiním** svou karmu menším vydíráním.

beschriften*popsat*

Bsp.

Zuerst ordnete er die Steine in verschiedene Fächer, die er entsprechend **beschriftete**.

Nejdříve rozdělil kameny do krabiček a **popsal** je.

besohlen

(dát si) podrazit (boty)

Bsp.

Um sechzig Kronen kann man sich Schuhe **besohlen** lassen.

Za šedesát korun možno si **dát podrazit** boty.

besiegeln

zpečetit

Bsp.

Er bot mir seine im Begrüßen so erfahrene Hand an , wollte das Ende meiner Deutschstunde auf der Stelle **besiegeln**, doch ich weigerte mich, in seine Hand einzuschlagen.

Podal mi ruku, tak zkušenou ve zdravení, chtěl na místě **zpečetit** konec mé hodiny němčiny, ale já se zdráhal souhlasit.

bestrahlen

ozářit

Bsp.

Die Frühlingssonne **bestrahlte** sie mit goldenem Glanz, die 108 Pferde - vor jedem Fuhrwerk also sechs kräftige, hohe Pferde, bestens im Futter, stark und ausdauernd, erprobt beim Ziehen der Kanonen - wiherten wie zum Abschied.

Jarní slunce ji **ozářilo** zlatým leskem, sto osm koní - před každým povozem tedy šest statných vysokých koní, dobře krmených, silných a vytrvalých, vyzkoušených při tahání děl - řehťalo jako na rozloučenou.

betexten

složít

Bsp.

Albert hatte den Ton angegeben, und die Kinder hatten ein Lied angestimmt, das der künftige Assistent - und in Bälde gewiß auch Dozent - seit Anfang Juni heimlich mit ihnen eingeübt hatte, nachdem er es, von den poetischen Hervorbringungen seines Professors inspiriert, zum Teil neu **betextet hatte**.

To Albert udal tón a děčka spustila píseň, kterou je budoucí asistent - a vbrzku jistě i docent - tajně učil od začátku června, kdy ji částečně nově **složil**, inspirován básnickou tvorbou svého profesora.

betiteln

*psát titulek**

Bsp.

„Legale Einwanderer “ **betitelt** die Gazeta Wyborcza einen Artikel über das Vorhaben der polnischen Regierung, eine Amnestie für illegale, in Polen wohnhafte Einwanderer anzukündigen.

„Legální přistěhovalci“, **píše v titulku** Gazeta Wyborcza poté, co polská vláda přišla s novým plánem vyhlásit amnestii pro nezdokumentované imigranty přebývajících v Polsku.

betupfen

*dotýkat se**

Bsp.

Wie sie ein Paar Schuhe hochhebt, dreht, wie sie sie wegstellt, mit den Spitzen nach vorn und dann **betupft**, da möchte man schon annehmen, sie wollte sie zum Leben erwecken oder wer weiß was.

Už z toho, jak zvedne pár bot, otočí je a postaví špičkami dopředu a jak **se jich dotýká**, vzniká dojem, že je snad chce probudit k životu, nebo co.

beurlauben

vzít si volno

Bsp.

Josephine hat sich erst mal **beurlauben** lassen.

A Josephine **si vzala volno**.

bewerten

*hodnotit**

Bsp.

Frankreich ist ferner damit einverstanden, die übrigen Maßnahmen als Beihilfen zu betrachten, die bis zu 100 % ihres Nennwertes **bewertet werden** können.

Francie ostatně akceptuje, že ostatní opatření lze považovat za podpory, jež lze **hodnotit** až do 100 % jejich jmenovité hodnoty.

bewölken sich

zatáhnout se

Bsp.

Während der Nacht **hatte sich** der Himmel **bewölkt**, und wie im Herbst hatten sich die Wolken in den Bergen verfangen und am Himmel zu einer Decke geschlossen.

Během noci **se zatáhlo** a jako by nastal podzim: mračna se nakupila kolem hor a spojila se po celém nebi.

beziiffern

*odhadovat na**

Bsp.

Der aus der Vergütung dieser Dienstleistung stammende Anteil am Umsatz der Industrieunternehmen im Sektor Verarbeitung lässt sich **auf** rund 30 % **beziiffern**.

Část, kterou tvoří odměna za službu, lze v průměru **odhadovat na** 30 % obratu průmyslových skupin v odvětví zpracování.

6.1.2. Übersetzung durch Kopulaverb + SUB./ADJ.

deutsch:

beflaggen

Bsp.

Alle Orte, an denen wir vorbeifuhren, **waren beflaggt** und als die Fahnen gar nicht aufhörten, leistete sich die Mutter einen Spaß und sagte, es sei zu Ehren unserer Ankunft.

Všechna města a vesnice, kolem nichž jsme projížděli, **byla vyzdobena vlajkami**, a když vlajkosláva nebrala konce, matka zažertovala, že je to na počest našeho příjezdu.

tschechisch:

být vyzdoben (vlajkami)

behaaren

Bsp.

Martin Ingram war klein, dunkel und, abgesehen von seinem polierten Schädel, überall **behaart**.

Byl malý, měl snědou pleť, **byl** neuvěřitelně **chlupatý** (nikoli však vlasatý, na lebce se mu blýskala pleš).

*být chlupatý**

beheimaten

Bsp.

Darüber hinaus **beheimatet** Montenegro die neue Arbeitsgruppe für Kultur und Gesellschaft des Regionalen Kooperationsrats, das Parlamentsforum in Cetinje.

Černá Hora **je** rovněž **domovem** pracovní skupiny pro kulturu a společnost Rady pro regionální spolupráci, Parlamentního fóra v Cetinje.

*být domovem**

beordern

Bsp.

Ich werde deswegen von Winzling zum Katheder **beordert**.

Jsem kvůli tomu **povolán** na stupínek k Píd'ovi.

být povolán

bepflastern

Bsp.

Die Behörde hatte ihre schlecht geheizten Räume unter dem Dach einer ehemaligen Kaserne; die Aufgänge **waren bepflastert** mit Suchanzeigen, mit Plakaten.

Úřad měl své špatně vytopené místnosti v podkroví bývalých kasáren, výstup tam **byl polepen** pátracími inzeráty, plakáty.

být polepen

beschuhhen

Bsp.

být obutý

Du richtest ihr aus, daß sie mich morgen besuchen kommen soll, allerdings - nicht gefahren und nicht gelaufen, nicht bekleidet und nicht nackt, **nicht beschuht** und nicht barfuß, nicht gekämmt und nicht zerzaust, mit und ohne Geschenk für mich .

Řekni jí, ať mne zítra navštíví. Musí však přijet - nepřijet, musí **být** ustrojená - neustrojená, obutá - **neobutá**, učesaná - neučesaná a ať mi přinese dar - nedar.

bestocken

*být obhospodařovaný**

Bsp.

Flächen, die vollständig **bestockt** und abgeerntet und für die alle üblichen Anbauarbeiten verrichtet worden sind.

Plochy, které **byly** zcela **obhospodařované** a sklizené a na nichž byly provedeny všechny obvyklé polní práce.

bevorraten

*být zásobován**

Bsp.

Wird ein Kriegsschiff eines Mitgliedstaats auf hoher See durch ein von einem Gemeinschaftshafen aus operierendes Versorgungsschiff **bevorratet**, so kann diese Lieferung von einer Behörde bescheinigt werden.

Vzhledem k tomu, že pokud **je** vojenské plavidlo patřící členskému státu **zásobováno** na otevřeném moři vojenským plavidlem operujícím z přístavu Společenství, je možné získat od příslušného orgánu doklad potvrzující dotyčnou dodávku.

bewalden

být zalesněn

Bsp.

Doch sind diese Flächen normalerweise **bewaldet**.

Taková půda **je** však obvykle **zalesněna**.

6.2. Übersetzung durch Umschreibung

Unter Umschreibung wird an dieser Stelle solch eine Übersetzung verstanden, die ohne ein Verb realisiert wird. Die überwiegende Form ist die Übersetzung durch ein Adjektiv, oder adjektivisch gebrauchtes Partizip des Verbs, das aber im Satz ohne das Kopulaverb steht. Die Umschreibungen werden in 10% aller Übersetzungsmöglichkeiten verwendet.

deutsch:

bespicken

Bsp.

tschechisch:

provrtání šípy

Die Flammen der Hölle greifen auf die Erde hinauf und holen sich den ihnen gebührenden Ketzer. - **Das Besticken** eines Opfers mit Pfeilen , das Erschießen eines zum Tode Verurteilten durch ein Peloton Soldaten enthalten die exekutierende Gruppe als Delegierte der Gesamtheit .

Pekelné plameny šlehají nahoru na zemi a lapají kacíře , který jim náleží. - **Provrtání** oběti šípy nebo zastřelení odsouzeného četou vojáků zahrnuje popravčí skupinu jako delegáty celého společenství .

besticken

vyšíváný

Bsp.

Ein enges, rosefarbenes Kleid trug sie, bodenlang, züchtig geschlossen bis zum Hals und **bestickt**, wie es die Frauen in Usbekistan tragen.

Měla těsný růžový šat dlouhý až na zem, cudně upjatý až ke krku a **vyšíváný**, jako to nosí ženy v Uzbekistánu.

bewehren

vyzbrojen

Bsp.

Mit Leitern und Stricken **bewehrt**, erschienen diese Diener am Gartentor der Ondarivas.

Sluhové, **vyzbrojení** žebříky a provazy, k mřížovým vratům Cossanacamenů přitáhli.

bewitzeln

žerty na účet

Bsp.

Frau Mrosow hing an Kostjas Lippen, jeder wußte es, und die besten Witze darüber machte Kostja selbst, bis keiner mehr Spaß daran fand, eine alleinstehende Frau, die hinter sich hatte, was keiner von uns sich überhaupt nur vorstellen konnte, Proben bestanden hatte, die uns sagenhaft vorkamen, so **eine Frau** zu **bewitzeln**

Paní Mrosowová lpěla na každém Kost'ově slově, to věděli všichni, a nejlepší vtipy na to téma byly přímo od Kosti , dokud nás nepřestaly bavit **žerty na účet** staré osamělé **ženy** , která měla za sebou život, jaký jsme si nedovedli ani představit, která podstoupila zkoušky pro nás legendární.

6.3. Keine dominante Übersetzung

Die Analyse zweier Verben zeigte, dass bei ihnen mehr als eine Übersetzungsmöglichkeit zur Anwendung kam. Insgesamt bilden diese Übersetzungen 4% aller Übersetzungsvarianten.

deutsch:

besolden

Bsp.

Gregor regelt in seiner Antwort, wie die Gaben der Gläubigen verteilt werden sollen: ein Teil für den Bischof und seinen Haushalt wegen Gewährung der Gastfreundschaft und Herberge, der

tschechisch:

*vyplácet**

zweite für den Klerus, der dritte für die Armen, der vierte für die Ausbesserung der Kirchen; wie verheiratete Kleriker **besoldet werden**; ob die gallische oder römische Liturgie einzuführen sei: der Papst läßt hierin volle Freiheit; über die Weihe von Bischöfen.

Řehoř ve své odpovědi stanovil, jak mají být rozdělovány dary věřících: jeden díl pro biskupa a jeho domácnost, aby mohl poskytovat pohostinství a útulek, druhý díl pro duchovenstvo, třetí pro chudé a čtvrtý pro udržování kostelů. Další odpovědi se týkaly toho, jak se mají **vyplácet** ženatí klerikové, zda se má zavádět římská nebo galská liturgie (v této otázce ponechal papež úplnou svobodu) a jak to má být se svěcením biskupů.

*být placen**

Bsp.

In Bezug auf die zweite Maßnahme," die Karrierechancen für Forscher in der Europäischen Union zu verbessern", wird in dieser früheren Stellungnahme das Problem von Forschern erörtert, die im akademischen Bereich oder in mit öffentlichen Mitteln geförderten Forschungseinrichtungen arbeiten und in der Regel nach den Tarifen der öffentlichen Hand **besoldet werden**, ohne jedoch die soziale Sicherheit und Verlässlichkeit bzw. weitere Vorteile anderer Laufbahnen im öffentlichen Dienst, wie z. B. Verwaltungsbeamte und Lehrer, zu genießen.

Co se týče druhého vzájemně propojeného opatření" zlepšit kariérní vyhlídky výzkumných pracovníků v Evropské unii", projednává zmíněné předchozí stanovisko dilemma, před kterým stojí výzkumní pracovníci, kteří pracují na vysokých školách nebo ve veřejně financovaných výzkumných institucích a kteří **jsou** obvykle **placeni** podle platových tarifů ve veřejném sektoru, ale nemají jistotu pracovního místa ani jiné výhody, které mají ostatní zaměstnanci ve veřejném sektoru, např. státní zaměstnanci nebo učitelé.

s žoldem

Bsp.

Und auch die Landlosen und Gefangenen hoffen samt Wachsoldaten, wenn sie einander nur weit genug ins Reich Eswareinmal schleppen und treiben, Land endlich zu finden, besser **besoldet** und frei von Ketten **zu sein**.

A také bezzemci a zajatci doufají společně s vojáky, kteří je střeží, jen až se navzájem dověčou a dopohánějí do říše. Kdysi před dávnými léty, konečně najdou končinu s vyšším **žoldem**, kde nebudou už nižádná pouta a řetězy.

v mzdě

Bsp.

Ich fest **besoldet!**

Já a v pevné **mzdě!**

belauben

pokryt listím

Bsp.

Als der Frühling weiter fortgeschritten war und der Garten **sich belaubt hatte**, setzten sich die Mädchen in den Garten.

Když jaro pokročilo a zahrada **se pokryla listím**, dívky se odstěhovaly do zahrady.

dostat listí

Bsp.

Er hatte das Gefühl, daß die dichten Baumreihen um die Villa **sich plötzlich belaubt hatten**, ihr Schatten verdüsterte selbst die Fenster.

Měl pocit, že husté stromoví kolem vily příliš náhle **dostalo listí**, šero zaclánilo i okna.

bez listí

Bsp.

(Allerdings hat Nelly, die von Oktober bis April hier war, sie niemals **belaubt** gesehen.)

(Nelly, která zde byla od října do dubna, je ovšem viděla **bez listí**.)

listnaté

Bsp.

An den Bäumen und Büschen hatte er so gut wie kein Blättchen gezeichnet, und doch sah man, wie reich **belaubt** sie waren und wie üppig das Gras wucherte - es war zu Beginn des Herbstes - und man sah, wohin in diesem Augenblick die Sonne schien und wohin der Schatten fiel, mal schwächer, mal stärker, und daß im Vordergrund die Statue stand, die alt und aus Sandstein sein mußte.

Na stromcích a křoviskách nevykreslil takřka jediný lísteček, a přece jste viděl, jak jsou bohatě **listnaté** a jak bujná je tráva - bylo to na samém začátku podzimu - a kam v té chvíli svítí slunce a kam dopadá stín, stín silnější či slabší, a že v popředí je socha, která musí být stará a z pískovce.

porostlé listím

Bsp.

Ich erkannte seinen Weg an den wedelnden Schilfhalmern, am Knacken und Rascheln, ja, und ich folgte ihm bis zu der gestürzten Pappel, die glitschig und algenbedeckt im Wasser lag und deren freiragende Äste **belaubt waren**.

Rozpoznával jsem jeho cestu podle rozhoupaných stébel rákosí, podle praskání a šustotu, ano, a běžel jsem za ním až k spadlému topolu, který ležel kluzký a pokrytý řasami ve vodě a jehož větve trčící z vody **byly porostlé listím**.

listnatější

Bsp.

Mit jedem Schritt nach unten wurde es heißer und schwüler, wucherte das Grün verschwenderischer, **waren** die Bäume höher und **dichter belaubt**, die Blüten duftender und die Früchte praller.

Teplo a vlhkost při sestupu se stupňovaly. Porost byl stále hustší a bujnější, stromy vyšší a **listnatější**, květiny voňavější, ovoce šťavnatější .

listoví

Bsp.

Es landen Vögel leicht in Lindenkronen: Ich biete ihrem Flug mein Haupt und lasse sie - für sie **bin ich belaubt** - Zufrieden mir im Astwerk wohnen.

Do korun lip se slétli ptáci ; příště svou hlavu poskytnu jim rád, aby dál mohli přebývat v mém **listoví**, kde najdou útočiště.

6.4. Verben in ihrem figurativen Sinne

Vier Verben stellen ihre figurative Verwendung unter Beweis und mit 8% wird diese Gruppe die drittgebrauchste von allen Übersetzungsvarianten. Alle Verben dieser Gruppe werden ins Tschechische durch ein Verb überstzt.

deutsch:

befeuern

Bsp.

Das Krematorium von Wien ist seine geistige Mission, sehen Sie, wir finden die Mission doch noch, man muß sich nur weit genug auseinanderreden, aber schweigen wir darüber, hier hat das Jahrhundert, an seinem brüchigsten Ort, einige Geister zum Denken **befeuert** und es hat sie verbrannt, damit sie zu wirken beginnen, doch ich frage mich, Sie fragen sich sicher auch, ob nicht mit jeder Wirkung auch ein neues Mißverständnis bewirkt wird.

Duchovní misíí Vídně je krematorium, vidíte, nakonec jsme na tu misií přece jen narazili, člověk se dostane pořádně daleko, chce se to jen rozpovídat, ale o tom pomlčme, zde, na svém nejzranitelnějším místě, **podnítilo** století několik duchů k myšlení a pak je sežehlo, aby začali působit, ovšem já se ptám a vy se jistě taky ptáte, zda každé působení nezpůsobí i nové nedorozumění.

tschechisch:

podnítit k

bekleiden

Bsp.

Er hieß Antoine Richis, **bekleidete das Amt** des Zweiten Konsuls und wohnte in einem stattlichen Anwesen am Beginn der Rue Droite.

Jmenoval se Antoine Richis a **zastával úřad** druhého konzula a bydlel v reprezentativním domě na začátku rue Droite.

*zastávat úřad**

beschatten

Bsp.

Er hinkte zum Pick-up zurück, wobei er sich mehrmals ermahnte, sich ganz natürlich zu verhalten und nicht Ausschau nach den verdeckten Ermittlern zu halten, die sie **beschatten** sollten.

Vrátil se k vozu a svědomitě si opakoval, že se musí chovat přirozeně, nerozhlížet se po policistech, kteří jsou tam rozmístění, aby je **sledovali**.

*sledovat**

bestrafen

Bsp.

Soll Olof Palme oder der König ein Kommunique veröffentlichen, daß du jetzt genug **bestraft worden bist**, daß du um Vergebung gebeten hast und daß man dir vergeben hat?

Má Olof Palme nebo král vydat komuniké, že **jsi byl potrestán**, poprosil za odpuštění a bylo ti odpuštěno?"

potrestat

7. Fazit

Die theoretische Einführung im ersten Teil dieser Arbeit beschreibt die deutschen desubstantivischen präfigierten Verbderivate mit ihren spezifischen semantischen und syntaktischen Eigenschaften. Auch die verbale Wortbildung der deutschen und tschechischen Sprache wurde konfrontiert. Die Hypothese, die sich auf die theoretische Grundlage stützte, dass die deutschen ornativen Verben strukturell gleichförmige tschechische Übersetzungsvarianten haben müssen, erwies sich als nicht haltbar.

Leider konnte diese Arbeit in ihrem Umfang nicht alle in der deutschen Gegenwartssprache existierenden ornativen Verben analysieren (zumindest nicht alle, die in dem DUW angegeben sind), trotzdem gibt die Forschung der ausgewählten Verben einen Zugang zu einigen typischen Übersetzungsvarianten.

Wie werden die deutschen Ornativa ins Tschechische übersetzt? Im siebten Kapitel wurden die analysierten Verben in vier Gruppen geteilt. Die erste Gruppe beinhaltet nur solche Verben, die durch ein einziges Verb oder die Konstruktion mit einem Kopulaverb und einem Nominalteil übersetzt wurden. Zu dieser Gruppe gehören 77% von den untersuchten Verben, unter die man *bebildern, beflaggen, beflecken, beschuhen, begasen, behaaren, beheimaten, bekreuzen, beleuchten, belichten, bemaunten, beordern, bepflanzen, beratschlagen, beschallen, beschichten, beschiffen, beschildern, beschirmen, beschmieren, beschmutzen, beschriften, besohlen, bestocken, besiegeln, bestrahlen, betexten, betiteln, betupfen, bevorraten, bewalden, bewerten, bewölken, beziffern* rechnen kann. Die zweite Gruppe der Übersetzungen durch Umschreibung (mit 10%) beschränkte sich auf die Übersetzungen mithilfe eines Adjektivs. Dazugehörige Verben sind *befrachten, bespicken, besticken, bewehren* und *bewitzeln*. 8% aller Verben bilden die Gruppe der Verben in ihrem figurativen Sinne, wie bei Verben *befeuern, bekleiden, beschatten, bestrafen* zu sehen ist. Die letzte und geringste Gruppe (5%) bilden die Verben, die keine dominante Übersetzung ins Tschechische anbieten konnten: *besolden, belauben*.

Die Korpusbelege bei Verben *beflecken, beleuchten, beschatten, beschmutzen, besiegeln, bestrafen, bewerten* und *beziffern* wurden mit Absicht auf 100 Belege beschränkt, weil sie in manchen Fällen eine unerträgliche Anzahl von mehr als 1000 Belegen aufgewiesen haben.

8. Zusammenfassung

Der Schwerpunkt dieser Arbeit mit dem Titel *Die deutschen ornativen Verben mit dem Präfix be- aus kontrastiver, deutsch-tschechischer Sicht. Eine Korpusanalyse.* liegt in der Korpusanalyse von den deutschen ornativen Verben mit dem Präfix *be-* und ihren tschechischen Übersetzungen. Für die Analyse wurde das deutsch-tschechische Parallelkorpus InterCorp angewandt.

Die Ornativa sind im Deutschen morphologisch, syntaktisch und semantisch eng definiert. Diese Verben sind durch Präfixe *be-*, *er-*, *ver-*, Suffixe *-igen*, *-ieren* oder Kombination beider Typen von einem Substantiv abgeleitet (z.B.: *bedachen*; *erdolchen*; *verklammern*; *steinigen*; *asphaltieren*; *benachrichtigen*, *verbarrikadieren*). Meistens wird das Substantiv im Verbstamm ein Konkretum, seltener ein Abstraktum. Die ornativen Verben lassen sich von allen Genera und Numeri des Substantivs ableiten.

In dieser Arbeit werden nur die ornativen Verben mit dem Präfix *be-* untersucht. Das Präfix *be-* ändert die Valenz des Verbs als auch seine Aktionsart. Das nicht-präfigierte Basisverb verbindet sich mit einer Präpositionalphrase. Durch die Präfigierung wird das Verb transitiv und nimmt ein obligatorisches Akkusativobjekt zu sich (*jmdm. lügen – jmdn. belügen*). Zugleich wird das Verb perfektiv. Die lexikalische Bedeutung der ornativen Verben wird meistens mit einer Umschreibung ‚etwas versehen mit etwas‘. In der theoretischen Einführung dieser Arbeit werden die deutsche und tschechische verbale Wortbildung konfrontiert. Beide Sprachen verfügen über die präfigierten substantivischen Verbderivate, aber im Tschechischen ist die onomasiologische Kategorie der Ornativa nicht vorhanden.

Im Falle, dass beide Sprachen über gleiche verbale Wortbildung verfügen, sollten die gegenseitigen Äquivalente auch gleiche, oder sehr ähnliche Struktur aufweisen. Diese Hypothese wurde mit Hilfe der Korpusanalyse bestätigt.

Die Analyse lief in drei Phasen. Erstens wurden die Verben mit dem Präfix *be-* mittels elektronischen Wörterbuchs *Duden Universalwörterbuch* für CD-ROM (Version 5.1.3.0, build 3.1. 2011) aufgelistet. Zweitens war nötig, aus dieser Liste mit 360 Verben nur die ornativen Verben auszuwählen. Das entscheidende Kriterium für die Auswahl wurde die Bedeutungsumschreibung der Verben im *Duden Universalwörterbuch* (2011). Wurde zumindest eine der Verbbedeutungen mit der Umschreibung ‚versehen mit‘ oder ähnlicher Definition ausgestattet, rechnete man das Verb zu den analysierten Verben. Auf diese Art und Weise wurde 73 Verben ausgewählt. Drittens wurden diese Verben

im Parallelkorpus gesucht, um ihre tschechischen Übersetzungen zu gewinnen. Aus 73 Verben wurden in der Datenbank 48 ornativen Verben gefunden.

Die Verben, die in der Datenbank fehlten, sind: *befiedern, beflocken, behacken, behausen, bekacken, bekleistern, beklieren, bekohlen, bemakeln, bemasten, bemehlen, bemustern, bepreisen, bepudern, bereifen, besamen, beschleusen, beschottern, besegeln, bespiken, besprayen, bestauben, bestuhlen, betakeln, bewurzeln*. Die Analyse war bei 48 Verben möglich: *bebildern, befeuern, beflaggen, beflecken, befrachten, begasen, behaaren, beheimaten, bekleiden, bekreuzen, belauben, beleuchten, belichten, bemaunten, beordern, bepflastern, beratschlagen, beschallen, beschatten, beschiffen, beschichten, beschildern, beschirmen, beschmieren, beschmutzen, beschriften, beschuhen, besiegeln, besohlen, besolden, bespicken, besticken, bestocken, bestrafen, bestrahlen, betexten, betiteln, betupfen, beurlauben, bevorraten, bewalden, bewehren, bewerten, bewitzeln, bewölken, beziffern*. Mithilfe der Korpusanalyse gewinnt man Angaben, auf welche Art und Weise die deutschen Ornativa mit dem Präfix *be-* ins Tschechische übersetzt wurden und in welchem Verhältnis einzelne Übersetzungsvarianten vertreten sind.

Um die Übersetzungen anschaulich sortieren zu können, wurden drei Gruppen der Übersetzungen festgelegt: 1. Verbale Übersetzung, 2. Übersetzung durch Umschreibung, 3. Fehlende Übersetzung. Diese Kategorisierung erwies sich später als unzureichend, deshalb kam es zur erweiterten Aufteilung in die Gruppen: 1. Übersetzung durch ein Verb, 2. Übersetzung durch Kopulaverb + SUB/ADJ, 3. Übersetzung durch Umschreibung, 4. Keine dominante Übersetzung, 5. Verben in ihrem figurativen Sinne. Einige Belege aus der Korpusanalyse argumentieren gegen die oben erwähnte Hypothese. Die tschechischen Äquivalente der deutschen ornativen Verben unterschieden sich meistens in ihrer Aspektualität. Für die meistgebrauchte Übersetzung des Verbs *bebildern* gilt, dass sie beide Aspektformen (perfektiv und durativ) ausdrückt, vgl.:

Was zusammengetragen war, reichte jedenfalls aus, um vergangenes Leben in allen Regungen zu **bebildern**.

Co tu bylo shromážděno, rozhodně stačilo, aby **ilustrovalo** minulý život ve všech citových projevech.

Bei einigen Verben überwog dagegen nur der durative Aspekt. Im Bezug auf das hohe Vorkommen der Verben mit unterschiedlichem Aspekt wurde die Markierung mit einem Asterisk verwendet. Die Übersetzung wird durativ bei z.B. *beziffern*:

Der aus der Vergütung dieser Dienstleistung stammende Anteil am Umsatz der Industrieunternehmen im Sektor Verarbeitung lässt sich **auf** rund 30% **beziiffern**.

Část, kterou tvoří odměna za službu, lze v průměru **odhadovat na** 30% obratu průmyslových skupin v odvětví zpracování.

Bei der Analyse des Verbs *besaiten* zeigte sich, dass das Verb keiner der Bedeutungsumschreibungen entspricht, obwohl es laut DUW (2011) Folgendes ausdrückt: 1. mit Saiten versehen, 2. (einen Tennisschläger) bespannen. In den Korpusbelegen tritt das Verb nur als Partizip Perfekt zusammen mit einem Adverb *zart* aus. Die Bedeutung dieser Wortgruppe ist von der Grundbedeutung des Verbs weit entfernt:

Fürchterliche Ungeheuer sind das, und wenn man bedenkt, wie sie auf Leute wirken, die ohnehin schon **zart besaitet sind**.

Jsou to úděsné nestvůry a to, co dokážou způsobit už tak **dost choulostivým** lidem...

Dieses Verb wurde aus der Analyse ausgeschlossen.

Zu den Verben *beflecken*, *beleuchten*, *beschatten*, *beschmutzen*, *besiegeln*, *bestrafen*, *bewerten* und *beziiffern* gibt es in der Datenbank durchschnittlich 1 000 Belege. Die Analyse solch einer Menge der Belege war undurchführbar, deswegen wurde eine obere Grenze für die Anzahl der Belege auf 100 beschränkt.

Statistisch ausgewertet sieht die Analyse folgendermaßen aus:

Gesamtzahl der analysierten Verben	47	
1. Übersetzung durch ein Verb	27	60%
2. Übersetzung durch Kopulaverb + ADJ	9	17%
3. Übersetzung durch Umschreibung	4	10%
4. Keine dominante Übersetzung	2	5%
5. Verben in ihrem figurativen Sinne	4	8%
davon durative Verben	17	36%

Aus der Analyse wird deutlich, dass die deutschen ornativen Verben in Mehrheit durch ein einziges Verb übersetzt werden. Die Perfektivität wird auch bei überwiegender Anzahl der Übersetzungen beibehalten. Der Form der Übersetzung nach kann man schlussfolgern, dass auch im Tschechischen eine Gruppe der ornativen Verben existiert.

Die Ergebnisse der Analyse werden in folgender Tabelle zusammengefasst:

1. Übersetzung durch ein Verb	bebildern	<i>ilustrovat</i>	
	beflecken	<i>poskvrnit</i>	
	befrachten	<i>zatížit</i>	
	begasen	<i>fumigovat*</i>	
	bekreuzen	<i>pokřížovat se</i>	
	beleuchten	<i>osvětlovat*</i>	
	belichten	<i>osvětlit</i>	
	bemauten	<i>vybírat poplatek*</i>	
	beratschlagen	<i>radit se*</i>	
	beschallen	<i>ozvučit</i>	
	beschichten	<i>potáhnout</i>	
	beschiffen	<i>plavit se*</i>	
	beschildern	<i>opatřit štítky</i>	
	beschirmen	<i>stínit (oči)*</i>	
	beschmieren	<i>pomazat se</i>	
	beschmutzen	<i>pošpinit</i>	
	beschriften	<i>popsat</i>	
	besohlen	<i>(dát si) podrazit (boty)</i>	
	besiegeln	<i>zpečetit</i>	
	bestrahlen	<i>ozářit</i>	
	betexten	<i>složit</i>	
	betiteln	<i>psát titulky*</i>	
	betupfen	<i>dotýkat se*</i>	
	beurlauben	<i>vzít si volno</i>	
		bewerten	<i>hodnotit*</i>
		bewölken	<i>zatáhnout se</i>
		beziffern	<i>odhadovat na*</i>
2. Übersetzung durch Kopulaverb + ADJ.	beflaggen	<i>vyzdobit vlajkami</i>	
	behaaren	<i>být chlupatý*</i>	
	beheimaten	<i>být domovem*</i>	
	beordern	<i>být povolán</i>	
	bepflastern	<i>být polepen</i>	
	beschuhem	<i>být obutý</i>	
	bestocken	<i>být obhospdařovaný</i>	
	bevorraten	<i>být zásobován*</i>	
	bewalden	<i>být zalesněn</i>	
3. Übersetzung durch Umschreibung	bespicken	<i>provrtán šípy</i>	
	besticken	<i>vyšíváný</i>	
	bewehren	<i>vyzbrojen</i>	
	bewitzeln	<i>žerty na účet někoho</i>	
4. Keine dominante Übersetzung	besolden	<i>vyplácet být placen* ve mzdě s žoldem</i>	
	belauben	<i>listí listnaté listnatější listoví porostlé listím dostat listí pokrýt listím</i>	
5.. Verben in ihrem figurativen Sinne	befeuern	<i>podnítit k</i>	
	bekleiden	<i>zastávat (úřad)*</i>	
	beschatten	<i>sledovat*</i>	
	bestrafen	<i>potrestat</i>	

9. Shrnutí

Těžištěm této práce s názvem *Die deutschen ornativen Verben mit dem Präfix be- aus kontrastiver, deutsch-tschechischer Sicht. Eine Korpusanalyse.* je korpusová analýza německých tzv. ornativních sloves s předponou *be-*. Tato slovesa se v německém jazyce vyznačují tím, že jsou slovotvorně, syntakticky i sémanticky poměrně jasně definována.

Mluvíme-li o ornativních slovesech, myslíme tím slovesa odvozená od podstatných jmen, která se vyznačují přítomností předpon (Präfix) *be-*, *er-*, *ver-*, přípon (Suffix) *-igen*, *-ieren*, a nebo jejich kombinací (*bedachen*; *erdolchen*; *verklammern*; *steinigen*; *asphaltieren*; *benachrichtigen*, *verbarrikadieren*). Podstatné jméno v kořeni slovesa je nejčastěji konkrétním, méně častá jsou abstrakta. Pro tvorbu ornativních sloves neexistují prakticky omezení, neboť se dají odvodit od podstatných jmen všech rodů i čísel.

Práce je zaměřená na ta ornativní slovesa, která se tvoří pomocí předpony *be-*. Přidáním předpony *be-* ke kořeni slovesa se mění valence slovesa. Zatímco se základové sloveso ve většině případů pojí s předložkovou vazbou, odvozené sloveso pomocí *be-* se vždy pojí s akuzativem (*jmdm. lügen – jmdn. belügen*) a stává se slovesem dokonavým. Význam ornativních sloves s *be-* se nejčastěji vykládá jako „opatřit něco něčím“ (*etwas versehen mit etwas*). V teoretickém úvodu, který předchází samotnému výzkumu, je srovnáno německé a české tvoření sloves s důrazem na slovesa předponová. V obou jazycích existují slovesa odvozená od podstatných jmen, onomaziologická kategorie ornativních sloves ale v češtině chybí.

Nabízí se hypotéza, že existuje-li slovotvorně stejná skupina sloves v obou jazycích, měly by mít jejich vzájemné ekvivalenty stejnou, anebo velmi podobnou formu. Tuto možnost korpusová analýza potvrdila.

Analýza měla tři části. Prvním krokem bylo vygenerování sloves s *be-* ve slovníku *Duden Universalwörterbuch* pro CD-ROM (verze 5.1.3.0, build 3.1. 2011). V druhém kroku bylo potřeba z tohoto seznamu čítajícího 360 sloves vytržít slovesa ornativní. Kritériem pro rozhodnutí, zda je sloveso ornativní či není, byl zvolen opis slovesa uvedený v *Duden Universalwörterbuch* (2011). Pokud byl u slovesa alespoň jeden z jeho významů opsán definicí *versehen mit* (být opatřen) nebo jejím ekvivalentem, bylo sloveso zařazeno mezi zkoumaná slovesa. Počet takto vybraných

ornativních sloves byl 88. Třetím krokem bylo vyhledávání těchto sloves v česko-německém paralelním korpusu InterCorp, aby byly získány jejich české překlady. Z 88 sloves jich bylo v databázi InterCorp nalezeno 48.

Slovesa, která byla v databázi InterCorp nedohledatelná, byla *befiedern, beflocken, behacken, behausen, bekacken, bekleistern, beklieren, bekohlen, bemakeln, bemasten, bemehlen, bemustern, bepreisen, bepudern, bereifen, besamen, beschleusen, beschottern, besegeln, bespiken, bespraysen, bestauben, bestuhlen, betakeln, bewurzeln*.

Analýzu českých překladů pomocí InterCorpu bylo možné provést u 47 sloves: *bebildern, befeuern, beflaggen, beflecken, befrachten, begasen, behaaren, beheimaten, bekleiden, bekreuzen, belauben, beleuchten, belichten, bemautein, beordern, bepflastern, beratschlagen, beschallen, beschatten, beschiffen, beschichten, beschildern, beschirmen, beschmierem, beschmutzen, beschriften, beschuhen, besiegeln, besohlen, besolden, bespicken, besticken, bestocken, bestrafen, bestrahlen, betexten, betiteln, betupfen, beurlauben, bevorraten, bewalden, bewehren, bewerten, bewitzeln, bewölken, beziffern*. Touto analýzou byla získána data, jakým způsobem se ornativní slovesa s předponou *be-* překládají do češtiny a v jakém poměru jsou jednotlivé typy překladů zastoupeny.

Pro třídění překladů byly zvoleny tři skupiny: 1. překlad slovesem (*verbale Übersetzung*), 2. překlad opisem (*Übersetzung durch Umschreibung*), 3. chybějící překlad (*fehlende Übersetzung*). Toto třídění se později ukázalo jako nedostatečné, proto bylo zavedeno třídění konkrétnější: 1. překlad jedním slovesem (*Übersetzung durch ein Verb*), 2. překlad sponovým slovesem s podstatným/přídavným jménem (*Übersetzung durch Kopulaverb + SUB/ADJ*), 3. překlad opisem (jmenné formy překladu, *Übersetzung durch Umschreibung*), 4. případy, ve kterých nedominoval žádný typ překladu (*Keine dominante Übersetzung*) a 5. případy, kde převažuje figurativní význam slovesa (*Verben in ihrem figurativen Sinne*).

Už při samotné analýze se objevovaly případy, které odporovaly výše zmíněné hypotéze. České ekvivalenty německých ornativních sloves se lišily nejčastěji vidovostí, neboť některá slovesa mohou být obouvidová, např. *ilustrovat (bebildern)*:

Was zusammengetragen war, reichte jedenfalls aus, um vergangenes Leben in allen Regungen zu **bebildern**.

Co tu bylo shromážděno, rozhodně stačilo, aby **ilustrovalo** minulý život ve všech citových projevech .

U některých sloves naopak převažoval pouze vid nedokonavý. Z tohoto důvodu bylo pro označení nedokonavých sloves zavedeno označení hvězdičkou. Př. odhadovat (*beziffern*):

Der aus der Vergütung dieser Dienstleistung stammende Anteil am Umsatz der Industrieunternehmen im Sektor Verarbeitung lässt sich **auf** rund 30% **beziffern**.

Část, kterou tvoří odměna za službu, lze v průměru **odhadovat na** 30% obratu průmyslových skupin v odvětví zpracování.

Při zkoumání jednotlivých překladů sloves v InterCorpu vyšlo najevo, že sloveso *besaiten* (1. opatřit strunami, 2. vyplést raketu), se zde vyskytuje pouze jako přičestí minulé ve spojení s příslovečným určením způsobu, srov. příklad z InterCorpu:

Fürchterliche Ungeheuer sind das, und wenn man bedenkt, wie sie auf Leute wirken, die ohnehin schon **zart besaitet sind**.

V tomto případě zní překlad následovně:

Jsou to úděsné nestvůry a to, co dokážou způsobit už tak **dost choulostivým** lidem...

Žádný z pěti nalezených překladů slovesa *besaiten* se neblížil jeho základnímu významu, ani nebyly nalezeny jiné slovesné formy, než právě přičestí. Toto sloveso bylo proto z celkového výzkumu vynecháno.

Ke slovesům *beflecken*, *beleuchten*, *beschatten*, *beschmutzen*, *besiegeln*, *bestrafen*, *bewerten* a *beziffern* najdeme v databázi InterCorp více než 1 000 výstupů. Analyzovat takové množství překladů bylo nemožné, proto byla stanovena horní hranice pro počet výstupů na 100.

Statisticky vypadá analýza následovně:

Počet analyzovaných sloves	47	
1. Překlad jedním slovesem	28	60%
2. Překlad sponovým slovesem	9	17%
3. Překlad opisem	4	10%
4. Žádný převažující překlad	2	5%
5. Převažující figurativní význam	4	8%
z toho nedokonavých	17	36%

Výzkum ukázal, že překlady, které se od německých ornativ liší videm i strukturou, nepřevažují nad celkovým počtem překladů jedním slovesem, které svou formou odpovídají německým ornativům nejvíce.

Výslednou analýzu znázorňuje následující tabulka:

1. Překlad jedním slovesem	bebildern	<i>ilustrovat</i>	
	beflecken	<i>poskvrnit</i>	
	befrachten	<i>zatížit</i>	
	begasen	<i>fumigovat*</i>	
	bekreuzen	<i>pokřížovat se</i>	
	beleuchten	<i>osvětlovat*</i>	
	belichten	<i>osvětlit</i>	
	bemauten	<i>vybírat poplatek*</i>	
	beratschlagen	<i>radit se*</i>	
	beschallen	<i>ozvučit</i>	
	beschichten	<i>potáhnout</i>	
	beschiffen	<i>plavit se*</i>	
	beschildern	<i>opatřit štítky</i>	
	beschirmen	<i>stínit (oči)*</i>	
	beschmieren	<i>pomazat se</i>	
	beschmutzen	<i>pošpinit</i>	
	beschriften	<i>popsat</i>	
	besohlen	<i>(dát si) podrazit (boty)</i>	
	besiegeln	<i>zpečetít</i>	
	bestrahlen	<i>ozářit</i>	
	betexten	<i>složit</i>	
	betiteln	<i>psát titulky*</i>	
	betupfen	<i>dotýkat se*</i>	
	beurlauben	<i>vzít si volno</i>	
		bewerten	<i>hodnotit*</i>
	bewölken	<i>zatáhnout se</i>	
	beziffern	<i>odhadovat na*</i>	
2. Překlad sponovým slovesem	beflaggen	<i>vyzdobit vlajkami</i>	
	behaaren	<i>být chlupatý*</i>	
	beheimaten	<i>být domovem*</i>	
	beordern	<i>být povolán</i>	
	bepflastern	<i>být polepen</i>	
	beschuhem	<i>být obutý</i>	
	bestocken	<i>být obhospdařovaný</i>	
	bevorraten	<i>být zásobován*</i>	
	bewalden	<i>být zalesněn</i>	
3. Překlad opisem	bespicken	<i>provrtán šípy</i>	
	besticken	<i>vyšíváný</i>	
	bewehren	<i>vyzbrojen</i>	
	bewitzeln	<i>žerty na účet někoho</i>	
4. Žádný převažující překlad	besolden	<i>vyplácet být placen* ve mzdě s žoldem</i>	
	belauben	<i>listí listnaté listnatější listoví porostlé listím dostat listí pokrýt listím</i>	
5. Převažující figurativní význam slovesa	befeuern	<i>podnítit k</i>	
	bekleiden	<i>zastávat (úřad)*</i>	
	beschatten	<i>sledovat*</i>	
	bestrafen	<i>potrestat</i>	

10. Literaturverzeichnis

BARZ, Irmhild, FLEISCHER, Wolfgang: *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. 4. Auflage, Boston: De Gruyter, 2012.

DOKULIL, Miloš (Hg.): *Mluvnice češtiny*. Band 1. Fonetika, Fonologie, Morfonologie a morfemika, Tvoření slov. Praha, Academia, 1986.

Duden: die Grammatik : unentbehrlich für richtiges Deutsch. 7., völlig neu erarb. und erw. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 2005.

ERBEN, Johannes: *Einführung in die deutsche Wortbildungslehre*. 3. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1993.

GÜNTHER, Hartmut: *Das System der Verben mit BE-in der deutschen Sprache der Gegenwart: Ein Beitrag zur Struktur des Lexikons der deutschen Grammatik*. Tübingen: Max Niemeyer, 1974.

KAVÁLKOVÁ, Renata (www): Erweiterung des verbalen Wortschatzes mittels verbaler Präfixe. 2009. Abgerufen unter: http://is.muni.cz/th/146054/ff_m/DIPLOMARBEIT_-_KAVALKOVA.pdf, letzter Zugriff am 17.5.2016)

KAVÁLKOVÁ, Renata (www): Semantische Leistung der Präfixe bei deutschen Verben. 2007. Abgerufen unter: is.muni.cz/th/.../ff_b/Semantische_Leistung_der_Prafixe_bei_deutschen_Verben.doc, letzter Zugriff am 19.5.2016.

NAUMANN, Bernd: *Wortbildung in der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 1972.

POVEJŠIL, Jaromír: *Mluvnice současné němčiny*. Praha, Academia, 1994.

SCHIPPAN, Thea: *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 2002.

ŠMILAUER, Vladimír: *Novočeské tvoření slov*. 1. Auflage. Praha, Státní pedagogické nakladatelství, 1971.

UHER, František, UHROVÁ, Eva: *Zur Interpretation der Aktionsart im Deutschen und Tschechischen*. In: *Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik I*, Brno, 1977.

WEISGERBER, Leo: *Verschiebungen in der sprachlichen Einschätzung von Menschen und Sachen*. In: *Wissenschaftliche Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen*. Köln: Westdeutscher Verlag, 1958.

Wörterbücher:

Duden Deutsches Universalwörterbuch. 7., überarbeitete und erw. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 2011.

FILIPEC, Josef: *Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost: s Dodatkem Ministerstva školství, mládeže a tělovýchovy České republiky*. Vyd. 3., opr., dotisky 2004, 2005, 2006, 2007, 2010, 2012, 2013, 2014. Praha: Academia, 2003.

HAVRÁNEK, Bohuslav, Lubomír DOLEŽEL und Jaroslav MACHAČ: *Slovník spisovného jazyka českého*. Praha: Nakladatelství Československé akademie věd, 1966.

HOLUB, Josef und Stanislav LYER: *Stručný etymologický slovník jazyka českého se zvláštním zřetelem k slovům kulturním a cizím*. 3. vyd. Praha: Státní pedagogické nakladatelství, 1982.

Korpora:

[ČNK] InterCorp: projekt paralelních korpusů Filozofické fakulty Univerzity Karlovy v Praze (www) (online), abgerufen unter: <http://ucnk.ff.cuni.cz/intercorp/>